

Sasse News

FÜR MITARBEITENDE, KUNDEN UND GESCHÄFTSFREUNDE FOR EMPLOYEES, CLIENTS AND BUSINESS PARTNERS

EDITORIAL

Soziale Unternehmens-
verantwortung
Corporate Social
Responsibility

6

OPERATIONS

Reporter erlebt
FM-Dienstleistung hautnah!
Reporter gets up close and
personal with FM

18

HUMAN RESOURCES

Bedarf nach eigenem FM-Ausbildungs-
beruf immer dringender!
Need for a specifically qualified occupati-
onal profile in FM more urgent!

28

AUSGABE:

03/19



**WIR DENKEN SASSE.
WIR DENKEN VERANTWORTUNG.**

**WE THINK SASSE.
WE THINK RESPONSIBILITY.**

Leitartikel
Editorial

Soziale Unternehmensverantwortung

Corporate Social
Responsibility



Dr. Eberhard Sasse und Dr. Laura Sasse

Wann ist dir dieser Begriff eigentlich zum ersten Mal begegnet: Corporate Social Responsibility?

Das Datum weiß ich nicht mehr. Aber, dass man als Unternehmer Verantwortung hat, das war mir eigentlich von Anfang an klar.

Auch das mit dem „sozialen“?

Auch das. Ich habe das immer so verstanden: Wenn ich als Sasse etwas mache in einer Firma, die Sasse heißt, dann sollen alle, die für uns und mit uns arbeiten, ein gutes Gefühl dabei haben.

Reicht das: ein gutes Gefühl?

Gut. Man kann auch einen Algorithmus installieren, der misst den Grad der sozialen Verantwortung, die wir übernehmen und gibt uns ein grünes Smiley – wie bei den WC-Anlagen auf den Flughäfen. Aber das wäre mir zu wenig.

Stimmt. Viel zu nüchtern und oberflächlich. Ich finde, diese Art von Verantwortung muss für jeden Mitarbeiter zu spüren sein und für jeden Kunden.

Darum schaffen wir ja auch Anlässe, damit wir miteinander ins Gespräch kommen. Die Auftraggeber suchen nach Möglichkeiten, ihre Arbeit umweltschonend zu machen, wir tun das auch.

Warum also nicht die Kräfte bündeln?

Das haben wir ja in der Familie auch schon immer so gehalten, dass wir miteinander nach der besseren Lösung gesucht haben. Familien sind so – und Familienunternehmen erst recht. Man will ja auch morgen noch gut miteinander auskommen.

Du meinst das mit der „Klimaneutralität“, über die wir neulich gesprochen haben?

Zum Beispiel. Viele unserer Kunden streben das an und ebenso unsere Mitarbeiter wünschen sich das für ihre Kinder und Enkel – ich übrigens auch. In der Vergangenheit haben wir so viel über „Optimierung von Abläufen“ geredet oder vom „Shareholder Value“. Heute reden wir von etwas, das wertvoller ist als alles andere: wir wollen Schaden von der Welt abwenden, in der wir leben. Und wir machen das selbst, weil wir uns nicht auf andere verlassen wollen. Gleichzeitig vertrauen uns viele, mit denen wir zu tun haben, dass wir das Thema ernst nehmen. Dass wir jeden Tag danach handeln und nicht nur darüber reden – und zwar nicht erst seit gestern. Daran liegt's ja wohl auch, dass man es uns zutraut, hier etwas zu bewirken: Wir haben es schon bewiesen und beweisen es jeden Tag aufs Neue.

Weißt Du, was mir am besten daran gefällt?

Hmm?

Dass wir das machen, weil wir es so wollen. Nicht weil wir müssen. Stimmt. Und das ist das einzige Mal, wo wir diesen Spruch durchgehen lassen: Das haben wir schon immer so gemacht...

Wer hat's gesagt?

Laura Sasse, die CSR-Beauftragte der Dr.Sasse Gruppe und Eberhard Sasse, der Gründer und CEO.

Und wer hat was gesagt?

Kommt's darauf an?

When did you first come across the term Corporate Social Responsibility?

I couldn't tell you the date. But it was clear to me from the start that an entrepreneur has responsibilities.

Even 'social' ones?

Those too. I've always seen it that way. When I as a Sasse do something in a company called Sasse, then everyone who works with and for us should have a good feeling.

Is that enough: a good feeling?

OK. We could also set up an algorithm that measures the degree of social responsibility we are undertaking and gives us a green smiley – like for toilets in airports. But that wouldn't be enough for me.

True. Much too prosaic and superficial. I think this type of responsibility should be tangible for every employee and every customer.

This is why we create occasions where we can actually talk to one another. Clients are looking for opportunities to make their work environmentally friendly; we do that too.

Why not pool our resources and work together?

I mean, this is how we've always done it within the family; worked together to find a better solution. Families are like this – and family businesses even more so. We still want to get on with each other the next day.

You're talking about the 'climate neutrality' that we spoke about recently?

Just an example. Many of our customers are striving for that. Many of our employees want that for their children and grandchildren – me too, in fact. In the past, we talked a great deal about 'optimising processes' or 'shareholder value'. Today we are talking about something that is more valuable than anything else: we want to avert the damage being done to the world we live in. And we do that ourselves because we don't want to rely on others. At the same time, many people we deal with trust us to tackle this topic seriously. And that we're tackling it every day and not just talking about it – and not only since yesterday. It's likely too that there's trust that we can actually do something: we've already proven it and we prove it afresh every single day.

Do you know what I like best about it?

Hmm?

That we're doing it because we want to. Not because we have to. True. And it's the only time we can use the phrase 'That's the way we've always done it...'

Who said that?

Laura Sasse, CSR Officer for the Sasse Group and Eberhard Sasse, founder and CEO.

And who said what?

Does it matter?

Inhalt

Content



Quelle: Adobe Stock Fotos

LEITARTIKEL

2 Soziale Unternehmensverantwortung

BEST PRACTICE

6 „CSR? Wir machen das!“

SOZIALE UNTERNEHMENSVERANTWORTUNG

8 Verantwortung ist keine Zufallsbekanntschaft
10 Sasse betankt Metroline Busse jetzt mit Strom
12 Reinigungsindustrie und Verkehrsbranche erkunden gemeinsame Möglichkeiten
14 Neuer Job für alte Handys
15 „Ecolution“: die CSR-freundliche Innovation
16 Umweltverantwortung - wer, wenn nicht die Unternehmer?

OPERATIONS

18 Reporter erlebt FM-Dienstleistung hautnah
20 Auftragsstarts und Wiedergewinn

GESUNDHEIT UND FITNESS

22 Sasse Runner überzeugen 2019 wieder mit vielen Kilometern
24 Damenteam holt sich den „Cleaner Cup“!
25 Mit Sasse Sponsoring zur Vize-Meisterschaft
26 Jeder Schritt zählt bei Sasse Aviation
27 Nach Fußballkrimi brennen alle aufs Rückspiel

HUMAN RESOURCES

28 Bedarf nach eigenem FM-Ausbildungsberuf immer dringender!
30 Herausforderungen im Spital und im Pflegeheim meistern
31 Ein Stern geht auf: Der „Sasse Star“ für UK!
32 Sasse@Work
34 Einstieg
39 Karriere
40 Mitarbeiter des Monats

EDITORIAL

2 Corporate Social Responsibility

BEST PRACTICE

6 ‘CSR? We do that!’

CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

8 Responsibility is no Chance occurrence
10 Sasse charging ahead with Metroline
12 Cleaning industry and transport sector discover common opportunities
14 New Job for old Phones
15 ‘Ecolution’: the CSR-friendly innovation
16 Environmental Responsibility - if not Entrepreneurs then who?

OPERATIONS

18 Reporter gets up close and personal with FM
20 New contracts and extensions

HEALTH AND FITNESS

22 Sasse Runners rack up the kilometers again in 2019
24 Women’s team grab the ‘Cleaner Cup’!
25 Sasse sponsorship empowers local football team
26 Every step counts at Sasse Aviation
27 Football thriller leaves us hungry for more

HUMAN RESOURCES

28 Need for a qualified occupational profile in FM more urgent!
30 Overcoming challenges in Hospice and Care home
31 Introducing the UK Sasse Star
32 Sasse@Work
34 We welcome
39 Career
40 Employees of the Month

TIPPS VON KOLLEGEN FÜR KOLLEGEN

41 Moto Scrubber Force - Einsatz-Premiere bei SCM in München

AKTUELLES

42 Lanfine House liefert extra Energie für die Arbeit

44 Betriebsversammlung SFM Süd

45 Erntedankfest bei den „Grünen Jungs“ der Sasse Grün Service

46 Cafeteria am Schöneberger Ufer -
Work Place und Wohlfühl-Platz

UNSERE JUBILARE

48 Jubilare feiern in den Regionen Ost und Süd,
sowie bei der Sasse Aviation und in Bristol

50 Wir gratulieren und danken

ADVICE FOR COLLEAGUES

41 Moto Scrubber Force - Debut use in SCM in Munich

NEWS

42 Lanfine House provides extra energy for work

44 Works meeting for Sasses FM South

45 Harvest festival for the „Green boys“ of Sasse Green Service

46 Cafeteria at Schöneberger Ufer -
Workplace and well-being space

OUR LONG STANDING EMPLOYEES

48 Anniversary celebrations in the East and South regions,
at SAS and in Bristol

50 We congratulate and thank



**DAS JAHRESENDE STEHT BEVOR.
WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN
MITARBEITENDEN, KUNDEN UND
GESCHÄFTSPARTNERN
FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT
UND WÜNSCHEN IHNEN UND IHRER
FAMILIE EIN FROHES FEST UND
FÜR DAS NEUE JAHR
GESUNDHEIT UND ERFOLG!**

Ihre

Familie Sasse

Katja Böhmer, Ralph Englert, Michael Imke,
Thomas Ansorge, Elkin Fricke, Matthias Herold,
Thomas Jessberger, Stephan Mangold, Oliver Patzelt,
Heiko Röskes und Benny Wunderlich

**THE YEAR IS DRAWING TO AN END.
WE THANK ALL OUR EMPLOYEES,
CLIENTS AND BUSINESS PARTNERS
FOR THE GOOD COOPERATION AND
THE CONFIDENCE IN US
AND WISH YOU AND YOUR FAMILY
MERRY CHRISTMAS
AND A HAPPY NEW YEAR!**

Yours

Sasse Family

Katja Böhmer, Ralph Englert, Michael Imke,
Thomas Ansorge, Elkin Fricke, Matthias Herold,
Thomas Jessberger, Stephan Mangold, Oliver Patzelt,
Heiko Röskes and Benny Wunderlich

Best Practice

Best practice

„CSR? Wir machen das!“

‘CSR? We do that!’

Vor vier Jahren sind sie sich zum ersten Mal begegnet. Paul Kölner und Tanja Berliner. Beim gemeinsamen Seminar „Kundenkommunikation für Teamleiter“ waren sie eines von fünf Teams, die in Lanfine neue Ideen entwickelten, wie man aus Beobachtungen bei der Arbeit eine Empfehlung für den Auftraggeber macht. Nach wenigen Minuten schon hatten sie sich auf das Thema „Energie-management“ verständigt – denn da hatten sie schon reichlich Erfahrungen gesammelt.

Paul in einer Werkstatt, wo die Abwärme aus den Maschinen ungenutzt unters Dach entwich, während am kalten Hallenboden extra Heizstrahler aufgestellt waren, damit die Beschäftigten nicht kalte Füße bekamen.

Und Tanja im Tagungs- und Trainings-Center eines großen Konzerns, in dem die Türen zu ungenutzten Räumen immer offenstanden, damit man erkennt, ob jemand drin ist. „Das kann man doch auch anders regeln“, dachten sich beide und entwickelten Ideen für ihre Kunden. Abluft-Recycling dort, „frei/besetzt“-Smilies hier. Mit ihrem Vorschlag für einen „Kwh-Fasten-Wettbewerb“ räumten sie dann auch beim Seminar ab. Intern sind beide seither als das „Megawatt-Duo“ bekannt.

Gerade sind die beiden auf ihrem wöchentlichen Video-Chat zusammengeschaltet, an dem inzwischen regelmäßig auch Kollegen aus anderen Standorten teilnehmen. „Das spart Zeit und CO2“, argumentieren beide – die in früheren Karrieren regelmäßig zu Meetings quer durchs Land reisten. „Wenn man drei oder vier Mal im Jahr ausführlich zusammensitzt und sich bespricht – dann ist das eine perfekte Grundlage, um im Rest der Zeit digital zu kommunizieren“, sind sie überzeugt.

Paul Kölner and Tanja Berliner met for the first time four years ago. They were one of five teams at the joint seminar “Customer Communication for Team Leaders” in Lanfine that developed new ideas for how a recommendation could be made to the client from observing the work. After a few minutes, they had agreed on the topic of “Energy Management” – they had a wealth of experience in this area.

Paul in a workshop, where the heat from machines was lost unused in the roof while extra heaters were placed on the cold hall floor to stop employees getting cold feet.

And Tanja in the Conference and Training Centre of a large company, where doors to unused rooms were always left open so it was possible to see whether anyone was in there. “That can be done differently,” they both thought, and they developed ideas for their customers. Waste heat recycling here, “free/occupied” smilies there. With their proposal for a “Kwh-fasting competition”, they were a hit at the seminar. Internally, the two are now known as the “Megawatt Duo”.

They stay in touch in their weekly video chat, in which colleagues from other locations have meanwhile become regular participants. “This saves time and CO2,” say both – in earlier careers they regularly travelled to meetings right across the country. “When you sit together three or four times per year and discuss things in detail, it forms a perfect basis for digital communication the rest of the time,” they maintain.



Quelle: Adobe Stock Fotos

„Da haben wir etwas davon und die Umwelt.“ Sie finden immer wieder neue Ansätze, wie Dinge, mit Hilfe von digitalen Tools so verändert werden können, dass sie besser laufen als bisher. „Die Geschichte mit dem Reinigungsmittel, das es jetzt als Granulat gibt und nicht mehr flüssig im Kanister – das war in unserer WhatsApp-Gruppe in Windeseile bekannt. Das hat nicht mehr Tage und Wochen gedauert, bis es sich in der Firma herumgesprochen hat“, berichtet Tanja. „Wir haben sofort Rückmeldungen bekommen: Toll, da fällt der ganze Müll weg.“

Für Paul hat die Geschichte noch eine zusätzliche Dimension. „Wenn man es genau nimmt, reden wir jetzt viel öfter miteinander als früher“, sagt er. „Wir warten nicht mehr bis zum nächsten Meeting, sondern erledigen das sofort.“ Bei ihm selbst, genauso wie bei Tanja, bewirkt diese zusätzliche Wachsamkeit und das gemeinsame Handeln noch etwas Weiteres: „Wir sehen uns viel mehr in der Verantwortung. Weil wir Veränderungen selbständig anstoßen können – und auch davon überzeugt sind, dass sie wirken.“

Neulich musste er herzlich lachen. Am Schwarzen Brett des Kunden hing ein Poster mit einer Einladung zu einem Seminar „CSR – wie geht das?“. Er hat sofort ein Foto gemacht und an Tanja geschickt: „Da gehen wir hin! Und sagen: Fragen Sie uns. Wir machen das schon.“

“It’s good for us and for the environment.” And they keep finding new approaches for how to change things with the help of digital tools so things are running even better than previously. “The story with the detergents, that it’s now available as a granulate and not as a liquid in a canister – that spread through our WhatsApp group like wildfire. It no longer takes days or weeks for it to be talked about within the company,” reports Tanja. “We got feedback straightaway: great, there’s no rubbish now.”

For Paul, the story has yet another dimension. “Looking at it precisely, we talk a lot more frequently than before,” he says. “We no longer wait until the next meeting; we sort it out straightaway.” For him, just like for Tanja, this additional alertness and working together has another effect: “We see ourselves as much more responsible. Because we can initiate changes independently – and we are also convinced that they are effective.”

He had to laugh recently. On a customer’s blackboard there was a poster with an invitation to a seminar “CSR – how does it work?” He took a photo right away and sent it to Tanja saying “Let’s go! And get them to ask us. We do that already.”

Soziale Unternehmensverantwortung

Corporate Social Responsibility



VERANTWORTUNG IST KEINE ZUFALLSBEKANNTSCHAFT

Gelebte Verantwortung im Unternehmen – das findet im Großen wie im Kleinen statt. Ein freundliches Wort für eine Kollegin, die nach ein paar Tagen Krankheit wieder im Dienst ist, gehört genauso dazu wie der Blick aufs Energiemanagement eines Kunden, bei dem zugunsten von Klima und Umwelt Verbesserungsmöglichkeiten bestehen. Jeder Einzelne von uns ist dabei so gut und so einfallreich, wie es das ganze Unternehmen vorlebt. Unter dem Stichwort „Corporate Social Responsibility“ (CSR) hat dieser Gedanke in den vergangenen Jahren im Wirtschaftsleben Fuß gefasst und findet immer größere Verbreitung. Dabei steckt noch mehr dahinter, als es die wörtliche Übersetzung „Soziale Verantwortung im Unternehmen“ ausdrückt. Denn diese Art von Verantwortung ergibt sich nicht von selbst. Sie läuft einem auch nicht zufällig über den Weg. Sie braucht Menschen, die sie ergreifen, weil sie erkennen, wie wertvoll und gut ihr Handeln für andere ist.

Auf den folgenden Seiten haben wir einige Beispiele aus dem Alltag der Sasse Gruppe zusammengestellt, die zeigen, wie vielfältig lebendige CSR aussieht.

- Für die Londoner Metroline kümmern wir uns seit kurzem um den Service für zwei Buslinien, auf denen ausschließlich Busse mit Elektromotor unterwegs sind. Das ist gut für die Umwelt und das schützt das Klima. Indem wir mit ganzer Kraft und vollem Knowhow diesen Fortschritt als Dienstleister begleiten, geben wir unserem Kunden zusätzliche Sicherheit beim Wahrnehmen seiner Verantwortung für die Menschen in London. Sprich: Wir erleben hier doppelte CSR – bei Metroline und bei Sasse.

RESPONSIBILITY IS NO CHANCE OCCURRENCE

Vibrant responsibility in the company is found in all things great and small. A friendly word for a colleague coming back to work after a couple of days off sick is just as much a part of this as keeping an eye on the energy management of a customer who can make improvements for the benefit of the climate and the environment. We as individuals are as good and as influential as the company as a whole. Under the heading “Corporate Social Responsibility” (CSR), this idea has gained footing in recent years in commercial life and is becoming ever more widespread. And there’s even more behind it than its literal meaning of “social responsibility in companies”. After all, this type of responsibility does not arise of its own accord. It does not simply cross your path by chance. It requires people to adopt it because they recognise how valuable and good their actions are for others.

On the following pages, we have gathered several examples from daily life in the Sasse Group to show the living and breathing variety of CSR.

- For a while now, we have been taking care of two London Metroline bus lines that exclusively use buses with electric motors. This is good for the environment and it protects the climate. To support this progress as a service provider with our full strength and comprehensive expertise, we give our customers additional safety when taking responsibility for people in London. This means double CSR – at Metroline and at Sasse.

- Eine Kollegin von uns, wir haben in den News darüber berichtet, sammelt alte Handys, damit die darin enthaltenen wertvollen Rohstoffe wieder in den Verwertungskreislauf gelangen. Dies erfolgt über karitative Einrichtungen, die mit dem Geld, das sie dafür erhalten, ihre Projekte finanzieren. Auch hier wieder doppelte CSR: Müllvermeidung und aktive soziale Hilfe. Wenn wir auch noch Kunden dazu bewegen können, gebrauchte Handys in diesen Weg einzuspeisen, wird sogar ein dreifacher Effekt daraus.
- Beim „Mobility Circle“ in Berlin haben wir Fachleute aus aller Welt damit vertraut gemacht, wie durch FM-Dienstleistungen der Öffentliche Nahverkehr attraktiver und sicherer gemacht werden kann. Indem wir dieses Wissen mit anderen teilen, schaffen wir zusätzliche Impulse für ein besseres Verkehrsangebot und machen die Nutzung für die Menschen attraktiver. Auf diesem Weg tragen wir unseren Teil zu mehr Klimaschutz bei. Indem wir unser Wissen auf dem neuesten Stand halten, können wir zügig auf umweltfreundliche Techniken und Produkte „umschalten“, z.B. durch den Einsatz von heißem Wasserdampf statt Chemie bei der hygienischen Reinigung von Sitzpolstern in Verkehrsmitteln.

Drei Beispiele von vielen, die jeden Tag in der Sasse Gruppe gelebt und praktisch umgesetzt werden. Doch damit wollen wir uns nicht zufriedengeben. Jeder Einzelne, jedes Team ist eingeladen, seine Ideen und Anregungen beizusteuern, damit unser CSR-Engagement noch umfangreicher und wertvoller wird. Dabei gibt es kein „zu unwichtig“ oder „Ob das klappt?“ – im Mittelpunkt steht immer der Gedanke, wie wir durch unser verantwortungsbewusstes Handeln das Leben anderer besser machen können. Es zählt das Anfangen, nicht das Abwarten.

Im Prinzip gilt auch hier, was Neil Armstrong beim Betreten des Mondes gesagt hat: „Ein kleiner Schritt für mich, ein großer Schritt für die Menschheit.“



Adrian Specht

- One of our colleagues – we reported on this in the news – collects old mobile phones, so that the recyclable materials in them can find their way back into the reusability circuit. This is done via charitable institutions that finance their projects using the money they raise from the phones. Double CSR here too: avoiding waste and active social assistance. If we can also encourage our customers to donate used phones in this way, this will become triply effective.
- In the “Mobility Circle” in Berlin, we have familiarised specialists from all over the world with how facilities management can make local public transport safer and more attractive. By sharing this knowledge with others, we create additional stimulus for a better local transport service and we make using it more attractive for people. In this way, we make our contribution to better climate protection. By keeping our knowledge right up to date, we can “switch” rapidly to environmentally friendly techniques and products, e.g. by using hot steam instead of chemicals, when cleaning seat pads in vehicles hygienically.

Three examples of the many that are experienced and practically implemented in the Sasse Group every day. But we are not content to leave it at that. Each individual, every team is invited to contribute their ideas and suggestions to make our commitment to CSR even more comprehensive and worthwhile. There’s no “not important enough” or “will it work?” – the focus is always the idea of how we can make the lives of others better by acting more responsibly. It’s making a start that counts, not waiting.

The principle is the same as that of Neil Armstrong when he walked on the moon: “That’s one small step for a man, one giant leap for mankind.”



Barbara Farkas

Sasse betankt Metroline Busse jetzt mit Strom

Das Transportunternehmen Metroline hat gerade die ersten vollelektrischen Buslinien in London in Betrieb genommen und setzt bei dieser Premiere auf den bewährten Service der Dr.Sasse Gruppe. Auf den beiden Linien 43 und 134 rollen in der britischen Hauptstadt nunmehr ausschließlich Doppeldecker, die mit Elektromotor angetrieben werden. Auf beiden Routen sind jedes Jahr rund 18,5 Millionen Menschen durch London unterwegs. Die Einführung von vollelektrischen Bussen soll einen wesentlichen Einfluss auf die Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks haben. Die Strecken werden von Poters Bar und Holloway aus bedient, beide Depots werden seit einigen Jahren von Sasse betreut. Dazu zählen die Reinigung, Betankung und das Rangieren von Bussen an beiden Standorten.

„Wir sind uns bewusst, dass sich die Zeiten ändern“ betont das Management von Sasse UK. „Wir arbeiten mit unseren Kunden zusammen, um unseren Service an das sich ständig verändernde Geschäftsumfeld anzupassen.“ Anstatt Busse zu betanken, wie wir es bisher getan haben, wird Sasse seinen Kunden Metroline nun durch das Aufladen von Fahrzeugen mit Strom als neues Serviceelement unterstützen.





Sasse charging ahead with Metroline

Sasse is charging ahead and keeping at the forefront of service delivery while supporting our client at Metroline with the delivery of two fully electric bus routes in London. Metroline have commissioned routes 43 and 134 which will become the first fully electric routes using double decker buses. The routes carry approximately 18.5 million people across the city of London each year. The introduction of fully electric buses is said to have a significant impact on reducing its carbon footprint. The routes will operate from Pottery Bar and Holloway; both of these depots have been serviced by us for a number of years. Sasse has supported Metroline in its bus depots with a number of activities, including cleaning, refuelling, and shunting of buses at both depots.

We recognize that times are changing and we are working with our clients to adapt to the ever-changing business environment. Instead of refuelling buses as we have previously done, Sasse will now support its client at Metroline with the added service element of charging vehicles.



REINIGUNGSINDUSTRIE UND VERKEHRSBRANCHE ERKUNDEN GEMEINSAME MÖGLICHKEITEN

Alle zwei Jahre treffen sich in Berlin Experten aus aller Welt zur „Innotrans“. 153.421 Fachbesucher aus 149 Ländern trafen sich im September zu dieser internationalen Leitmesse für Verkehrstechnik und informierten sich über Innovationen der globalen Bahnindustrie. Zum zweiten Mal mit dabei: der „Mobility Cleaning Circle“. Mit 80 hochrangigen Vertretern aus der Mobilitätsbranche und der Reinigungsindustrie verknüpft er die Kompetenz der Reinigungsfachmesse CMS Berlin mit dem Bedarf der Verkehrsindustrie.

Zum Beginn der Veranstaltung standen bei einer Podiumsdiskussion die aktuellen Herausforderungen der Branche im Mittelpunkt. Christine Sasse machte darauf aufmerksam, wie wichtig im Zusammenhang mit einer klimafreundlichen „Smart City“ ein attraktiver öffentlicher Nahverkehr ist. Sie betonte, dass aufgrund des Klimawandels die Anzahl der Bahn-Passagiere in den nächsten Jahren stark zunehmen werde. Der Klimawandel alleine, sagte sie, werde die Bevölkerung jedoch nicht zu einem Verzicht des Individualverkehrs bewegen. Der öffentliche Nahverkehr müsse mit sauberen Zügen und Bahnhöfen seinen Beitrag dazu liefern, dass sich Passagiere wohl und sicher fühlen. Hier komme ein ausgefeiltes Facility Management ins Spiel: Um ein optimales Reinigungsergebnis zu bieten, müssten die Verkehrsunternehmen nicht immer nach billigeren Angeboten verlangen. „Man bekomme stets das, was man auch bezahlt und Sauberkeit hat ihren Preis“, so Christine Sasse. Uwe Schwier, Leiter Beschaffung Betriebs- und Werkstoffe der Deutschen Bahn, betonte in diesem Zusammenhang den Wohlfühlfaktor, den ein Bahnhof oder Zug den Reisenden bieten müsse. Die Deutsche Bahn achte deshalb sorgfältig darauf, die Sauberkeit von Zügen, Bussen und Bahnhöfen stetig zu optimieren. Er verwies auf die neuen Möglichkeiten, welche die Digitalisierung und Automatisierung von Reinigungsprozessen bereits heute bieten.

CLEANING INDUSTRY AND TRANSPORT SECTOR DISCOVER COMMON OPPORTUNITIES

Every two years, experts from all over the world come together at „Innotrans“ in Berlin. 153,421 visitors from 149 countries met in September at this international trade fair for transport technology to find out more about innovations in the global rail industry. There for the second time was the „Mobility Cleaning Circle“. With 80 high-ranking representatives from the mobility sector and the cleaning industry, it links the expertise from the CMS cleaning trade fair in Berlin with the needs of the transport industry.

At the start of the event, a podium discussion focused on the current challenges in the sector. Christine Sasse drew attention to the importance of attractive public transport in the context of a climate-friendly „Smart City“. She highlighted that, because of climate change, the number of rail passengers will increase significantly in the next few years. But climate change alone, she says, will not move the general public to give up individual transport. With clean trains and railway stations, local public transport must play its part in ensuring that passengers feel safe and well. This is where sophisticated Facilities Management would come into play: To offer the perfect cleaning result, transport companies should not always be demanding cheaper services. „You get what you pay for and cleanliness has its price,“ says Christine Sasse. In this regard, Uwe Schwier, Head of Fuel and Material Procurement for Deutsche Bahn, highlighted the wellbeing factor that a railway station or a train must offer to travellers. Deutsche Bahn therefore takes every care to optimise the cleanliness of trains, buses and railway stations. He referred to the new opportunities that digitalisation and the automation of cleaning processes are already offering today.



Dennis Jentsch



Adrian Specht, Kerstin Marlow, Dennis Jentsch, Benny Wunderlich

Eine effiziente Nutzung der Digitalisierung forderte auch Anton Sørensen vom dänischen Marktführer Nilfisk. Er zeigte das Potenzial von Daten, die Reinigungsprozesse besser planbar machen oder diese in Zukunft nach Bedarfszyklen zu planen. Ziel der Veranstaltung, bei der Networking im Vordergrund steht, sei es, Synergien beider Branchen im Dialog zu erörtern, um den Passagieren ein sauberes, angenehmes Reisen zu ermöglichen, sagte Matthias Steckmann, Direktor des Geschäftsbereichs Mobility & Services der Messe Berlin. Wie nutzbringend der Dialog im Rahmen des Mobility Cleaning Circles ist, brachte beispielsweise Su Tai Lee vom koreanischen Airport Incheon zum Ausdruck: „Unseren Flughafen frequentieren Millionen Passagiere Jahr für Jahr. Denen wollen wir als Flughafengesellschaft den besten Komfort bieten. Für diesen Komfort brauchen wir einen hohen Reinigungsstandard.“

Der Mobility Cleaning Circle zeigt spannende neue Lösungen. „Wir sind besonders an ökologisch nachhaltigen Reinigungsmitteln interessiert, die die Gesundheit der Passagiere nicht belasten.“ Ein Highlight des abschließenden Messe-Rundganges war die Live Show des Mobility Cleaning Circles im Freigelände. An Bussen des öffentlichen Personennahverkehrs aus Berlin und Brandenburg (Havelbus) wurde die professionelle Innenreinigung vom Dienstleistungsunternehmen Dr. Sasse und die Außenreinigung (Graffiti-Entfernung) vom Reinigungsmittel-Hersteller Dr. Schnell demonstriert.

Weitere Informationsstationen boten die Messestände von Kärcher, Ecolab Deutschland, Tork Essity, Vileda, sowie igefa Handelsgesellschaft.

The efficient use of digitalisation is also promoted by Anton Sørensen from Danish company Nilfisk. He shows the potential of data to make cleaning processes easier to plan or to plan these in the future on the basis of demand cycles. The aim of the event, which focuses on networking, is to discuss the synergies of the two sectors so as to enable a clean and comfortable journey for passengers, says Matthias Steckmann, Director of the Mobility & Services business area at the Berlin trade fair. How beneficial this dialogue is in the Mobility Cleaning Circle is expressed by Su Tai Lee from Korean airport Incheon: “Year on year, our airports are visited by millions of passengers. So as an airport company, we want to offer the best comfort. For this comfort, we require a high standard of cleaning.”

The Mobility Cleaning Circle demonstrates exciting new solutions. „We are especially interested in ecologically sustainable detergents that are gentle on the health of our passengers.“ A highlight of the subsequent trade fair tour was the Mobility Cleaning Circle live show at the open-air site. On local public transport buses from Berlin and Brandenburg (Havelbus), the professional interior cleaning by service company Sasse and the exterior cleaning (graffiti removal) by detergent manufacturer Dr Schnell were demonstrated.

Further information stands were presented by Kärcher, Ecolab Deutschland, Tork Essity, Vileda and igefa Handelsgesellschaft.



Neuer Job für alte Handys

News Job for old Phones

DER NÄCHSTE SCHRITT

In der ersten Ausgabe der Sasse News 2019 hatten wir darüber berichtet, dass ausgemusterte Handys kein Fall für den Müll sind. Vielmehr lassen sich die darin verarbeiteten wertvollen Rohstoffe wieder zurückgewinnen, wenn das Ende der Funktionalität des Handys erreicht ist. So lässt sich den dann nutzlosen Geräten eine sinnvolle, letzte Aufgabe geben: Einige karitative Organisationen sammeln die Mobiltelefone, die Rohstoffe werden herausgezogen und der Erlös dieser – meist sind es Edelmetalle - kann dann für verschiedene Projekte wie z.B. Bildung in der dritten Welt, Hilfe für bedürftige Familien o.ä. verwendet werden.

Heute freue ich mich, dass einige unserer Niederlassungen diese Chance bereits genutzt haben und ihre alten Handys geschickt haben. Ich rufe aber gleichzeitig nochmal auf, mir noch mehr alte Handys oder Tablets zukommen zu lassen. Eine Idee: Schön wäre es, wenn wir auf diesem Weg auch unsere Kunden und Geschäftspartner mit ins Boot holen könnten. Ich verbürge mich für die korrekte Weiterleitung an die sammelnden Organisationen. Auch hier können die Geräte gern an mich geschickt werden:

HEIKE SCHMITZ
DR. SASSE FACILITY MANAGEMENT GMBH
NIEDERLASSUNG WEST
BREMERHAVENER STR. 35
50735 KÖLN.

THE NEXT STEP

In the first issue of Sasse News in 2019, we reported that the rubbish heap was no place for decommissioned mobile phones. A better idea is to reclaim the valuable materials they contain when the phone reaches the end of its useful life. This gives the useless devices one last meaningful task: some charitable organisations collect mobile phones, the raw materials are taken out and the profits from these – usually the precious metals – can then be used for different projects, such as education in developing countries, assistance for families in need etc.

Today I am delighted that our own branch has taken up this opportunity and has sent its old phones. At the same time I am calling once again for more old phones or tablets to be sent to me. Here's an idea: it would be great if we could get our customers and business partners on board with this too. I am happy to manage sending them on to the organisations that collect them. Devices can be sent to me here:

HEIKE SCHMITZ
DR. SASSE FACILITY MANAGEMENT GMBH
NIEDERLASSUNG WEST
BREMERHAVENER STR. 35
50735 COLOGNE.



Quelle: Adobe Stock Fotos

„ECOLUTION“: DIE CSR-FREUNDLICHE INNOVATION IN DER REINIGUNGSMITTEL-BRANCHE?

Wir sind stets auf der Suche nach innovativen, ökologisch einwandfreien, aber gleichzeitig effizienten Reinigungsmitteln, mit denen wir unsere selbstgesteckten Ziele beim Thema Nachhaltigkeit verwirklichen können.

Bei der diesjährigen CMS in Berlin stießen wir auf die Ecolution-Produkt-Neuheiten eines bekannten Münchner Reinigungsmittel-Herstellers. In einer halbstündigen Präsentation durch die Chemikerinnen erfuhren wir, dass die am Markt bereits etablierten und bewährten flüssigen Produkte in Zukunft in Granulat-Form verfügbar sein werden. Neben anderen Aspekten bringt das den Vorteil mit sich dass, das Abfallaufkommen vermieden wird, das durch leere Plastikflaschen entsteht. Denn das Granulat wird in kleinen Tütchen geliefert und dann vor Ort mit Wasser gemischt. Für Testzwecke erhielten wir 2 kleine Tüten mit 20 Sticks und zwei 500 ml Sprühflaschen aus 100% Recyclat. Unsere Mitarbeiter waren skeptisch, ob die winzigen, sich selbst auflösenden Granulat-Sticks nach dem Mischen mit Wasser die gleiche Wirkung wie die herkömmlichen Reiniger entfalten würden. Wichtig war dabei die Nutzungsanweisung, die Mischung innerhalb von 2 Wochen aufzubrauchen; danach „kippt“ die Lösung und verliert ihre Wirksamkeit. Nach erfolgter zweiwöchiger Testphase können wir bestätigen, dass die Granulat-Version die gleiche Reinigungskraft erzielt wie die flüssigen Standarddarreichungen. Wir werden diese umwelt-, logistik- und anwenderfreundlichen Lösung nun auch unseren Auftraggebern vorstellen.

“ECOLUTION“: THE CSR-FRIENDLY INNOVATION IN THE DETERGENT SECTOR?

We are always on the lookout for innovative, ecologically harmless but also efficient detergents to help us realise the goals we set ourselves in terms of sustainability.

At this year's CMS in Berlin, we came across the Ecolution product innovation of a well-known Munich detergent manufacturer. In a half-hour presentation by the chemists, we discovered that liquid products already established on the market will be available in future in granulate form. Besides other aspects, the advantage is the avoidance of the waste that arises from empty plastic bottles. This is because the granulate is supplied in small packets and then mixed with water on site. For testing purposes, we took 2 small packets with 20 sticks and two 500 ml spray bottles made from 100% recycled product. Our employees were sceptical that the tiny, dissolving granulate sticks would have the same effect after mixing with water as the usual cleaner. The usage instructions were vital: it is important to use the mixture within 2 weeks as the solution “shifts” after that and loses its effectiveness. After a successful two-week test phase, we can confirm that the granulate version has the same cleaning power as the standard liquid version. We will now present this environmental, logistical and user-friendly solution to our clients.

UMWELTVERANTWORTUNG – WER, WENN NICHT DIE UNTERNEHMER?

„Nach Gewinnmaximierung und Shareholder Value wird der nächste Evolutionsschritt des Unternehmertums die Sorge um das Umfeld sein.“ Mit dieser prägnanten Aussage machte Eberhard Sasse in einem Interview in der Fachzeitschrift *Der Facility-Manager* darauf aufmerksam, welche Rolle in verantwortungsbewussten Unternehmen heute eine glaubwürdige Antwort auf die Frage spielt: „Wie hältst Du es mit dem Umwelt- und Klimaschutz?“ Aus seiner Sicht ist eine eindeutige Haltung und ein konsequentes Handeln auf diesem Gebiet, eine neue Form von Compliance. „Dies betrifft sowohl die Umwelt als auch den sozialen Ausgleich.“ Eberhard Sasse machte im Gespräch mit der Redaktion auch deutlich, dass es mit seinem Verständnis von Corporate Social Responsibility (CSR) nicht zu vereinbaren ist, die Verantwortung für effizienten Umwelt- und Klimaschutz auf andere abzuwälzen.

Wenn es beispielsweise um das Begrenzen von Wärmeverlusten in einem Objekt gehe, seien nicht nur Architekten und Fachplaner gefragt, sondern zum Beispiel auch die FM-Dienstleister, die sich um Gebäude und Anlagen kümmern. „In einem familiengeführten Unternehmen ist Nachhaltigkeit seit jeher Lebenswirklichkeit“, betonte der Gründer der Dr. Sasse AG. Sie seien daher besonders dafür geeignet, jenen Kunden als fachkompetente Berater zur Seite zu stehen, die sich seit dem 19. April 2017 mit dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz befassen müssen. Es sei grundsätzlich die Aufgabe des Facility Managers, diese Rolle einzunehmen. „Das beginnt z.B. beim Energie-Einkauf. Wir verfügen über weitreichendes Anwendungswissen, das unseren Kunden in dieser Tiefe häufig noch fehlt.“ Dadurch ergäben sich auch neue Chancen für die Branche. Bei anstehenden Entwicklungen wie der „Smart City“ etwa werde das Facility Management „beweisen müssen – und können!“, dass es mehr ist als Gebäudedienstleistung. Gelegenheiten dazu böten Konzepte für die „Stadt der Zukunft“, wo die Sasse AG in ihrer „Paradedisziplin Mobilität“ zu Konzepten beitragen könne, die Verkehr ohne Verbrennungsmotoren darstellen. „Wir stellen uns der Herausforderung auch dort, wo für Stadtquartiere im Wandel auch neue Formen der Arbeit, der Energieversorgung und der Kommunikation gefordert sind“, ergänzte Eberhard Sasse.

„Der Facility Manager wird zum Mitgestalter von Antworten auf den Klimawandel.“



ENVIRONMENTAL RESPONSIBILITY – IF NOT ENTREPRENEURS THEN WHO?

“After maximising profits and shareholder value, the next evolutionary step for the business community is to care for the environment.” In an interview with specialist journal *Der Facility Manager*, Eberhard Sasse’s incisive statement raises awareness of the role a credible answer plays these days in responsible companies to the question “How do you feel about the environment and climate protection?” From his perspective, a clear attitude and consistent action in this area are a new form of compliance. “This concerns both the environment and societal balance.” In a meeting with editors, Eberhard Sasse also made it clear that it is not in agreement with his understanding of Corporate Social Responsibility (CSR) to pass off to others the responsibility for efficient environment and climate protection.

For example, when the issue is limiting the heat loss from a property, it is not only architects and technical planners that are required, but also the Facilities Management providers, who look after the building and the systems. “In a family-run company, sustainability has always been a reality of life,” says the founder of the Sasse Family. They therefore see themselves as particularly suited to offer specialist advice to each customer that has had to engage with the CSR guideline implementation law since 19 April 2017. It is basically the task of the Facility Manager to take on this role. “It begins for example with energy purchasing. We have a wide-reaching knowledge where our customers often lack depth.” This also creates new opportunities for the sector. With upcoming developments like the “Smart City”, Facilities Services “must – and can! – prove” that they are more than just buildings services. Opportunities for this are offered by concepts for the “City of the Future”, where Sasse can contribute to concepts in its speciality field of mobility that includes transport without combustion engines. “We also tackle the challenges where new forms of work, energy provision and communication are required for urban districts undergoing change,” continues Eberhard Sasse.

“The Facility Manager becomes a shaper of answers to climate change.”

Operations Operations

REPORTER ERLEBT FM-DIENSTLEISTUNG HAUTNAH

Facility Management aus der Sicht des Kunden: Christopher Belz, Redakteur in der Unternehmenskommunikation der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, ist für einen Tag auf die andere Seite des Schreibtischs gewechselt. Als „Reinigungskraft auf Zeit“ bei Sasse Aviation Services hat er ein ganzes Bündel an Erfahrungen gesammelt und unter dem Satz „Er besiegte den Schmutz, verlor aber den Wettlauf gegen die Uhr.“ zusammengefasst. Aus seiner Reportage „Der Ausputzer“ haben wir eine Auswahl der interessantesten Beobachtungen zusammengestellt, die er bei seinem Gast-Job in Begleitung von Vorarbeiter Mehmet Sahin und Objekt-leiter Celas Yashmi gemacht hat. Sie zeigen deutlich den Unterschied zwischen „Putzen“ und „Reinigen“ – und den Anspruch, den jedes einzelne Teammitglied bei Sasse erfüllt.

Ehrlich gesagt, das mit dem Putzen hatte ich mir einfacher vorgestellt. Einmal einen Tag in die Rolle einer Reinigungskraft der Firma Sasse schlüpfen, Maus und Tastatur gegen Mopp und Lappen eintauschen, und los geht's – das war der Plan. Was man sich halt so am Schreibtisch ausdenkt. Jetzt stehe ich im Herrenklo, die Hände in gelben Gummihandschuhen, und muss nach dem Theorieunterricht doch noch mal zur Nachhilfe. Mehmet Sahin zeigt, wie es geht: Erst der Müll und die Handtücher, dann die WCs und Urinale, Spiegel und Waschtisch, Durchwischen, fertig. Dann korrigiert er mein Outfit: Die Handschuhe werden am Handgelenk umgeschlagen, damit einem der Reiniger nicht den Arm runterläuft, wenn man mal über Kopf arbeitet. Ich weiß nun auch, warum es Eimer und Reinigungstücher in verschiedenen Farben gibt, blau ist für die Büros, grün für die Teeküchen, gelb und rot für Toiletten. Dass in Büro und Küche ein Alkoholreiniger ins Wasser kommt, in den Toiletten dagegen ein Sanitärreiniger, der Bakterien killt. Dass man die Reinigungstücher viermal faltet, damit man für jeden Wischdurchgang eine frische Seite zur Verfügung hat, bevor man sie wieder ins Wasser taucht. Dass man das rote Tuch nach jeder Toilette in den Wäschesack wirft und ein neues nimmt. Dass es auch zum Bodenreinigen rote und blaue Mopps gibt, je nachdem, ob man in der Küche feudelt oder im Klo. Und dass man immer erst die Kanten wischt und sich dann in Serpentinaugen von der Wand zur Tür vorarbeitet, weil man dann keine Streifen sieht. Am Ende schwirrt mir der Kopf: Ich hätte nicht gedacht, dass Putzen so eine Wissenschaft ist. Dabei ging es nur um das kleine Einmaleins, das man für die normale Unterhaltsreinigung braucht – also für das, was ich hier mache. Für die Sonderreinigung in Fabriken, in Küchen oder in Reinräumen muss man viel mehr wissen, zum Beispiel über die verschiedenen Chemikalien, was man damit putzen kann und welche Mittel man besser nicht kombiniert. Ach so, putzen sagt man übrigens nicht, das ist was für Amateure. Profis reinigen. Drei Jahre dauert die Ausbildung zum Gebäudereiniger.



REPORTER GETS UP CLOSE AND PERSONAL WITH FM

Facilities Services from the customer's perspective: Christopher Belz, editor for corporate communications at DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, spent a day on the other side of the desk. As a "temporary cleaner" at Sasse Aviation Services, he gathered a whole heap of experiences and summarised them under the headline "He beat the dirt but lost the race against the clock." From his report, "The Fixer", we have compiled a selection of the most interesting observations from his guest job alongside Foreman Mehmet Sahin and Operations Manager Celas Yashmi. They clearly show the difference "proper" cleaning can make – and the demands met by each individual team member at Sasse.

Honestly, I'd thought cleaning was easier than this. Spending a day in the role of cleaner for the company Sasse, swapping mouse and keyboard for mop and bucket and off we go – that was the plan. The things you come up with at your desk! Now here I am in the men's toilet, hands in yellow rubber gloves, and even after my theoretical training, I'm still asking for help. Mehmet Sahin shows me how to do it: first the rubbish and the handtowels, then the toilets and urinals, mirror and washbasins, rinse, finished. Then he corrects my outfit: the gloves are folded over at the wrist so that detergent doesn't run up your arm when working above your head. I now know why buckets and cleaning cloths come in different colours: blue is for offices, green for kitchens, yellow and red for toilets. I know that in offices and kitchens, an alcohol-based cleaner goes in the water but a sanitary cleaner that kills bacteria is used in toilets. I know that cleaning cloths are folded in four so that for every wipe there is a fresh side available before the cloth goes back in the water. I know that for each toilet, a new red cloth is used and then thrown in the laundry sack afterwards. I know that there are red and blue mopps for floor cleaning too, depending on whether they are for use in the kitchen or the toilet. And I know that you wipe the edges first and then work in a serpentine motion from wall to door so as to leave no stripes. At the end, my head is spinning. I'd never thought that cleaning was such a science. And these are just the basics of normal routine cleaning – i.e. for what I'm doing here now. A great deal more knowledge is needed for special cleaning in factories, in kitchens or in cleanrooms, for example about different chemicals, what can be cleaned with them and which should not be mixed together. So, "proper" cleaning is not for amateurs. It takes a professional. Training as an infrastructural cleaner lasts three years.



Christopher Belz und Mehmet Sahin

Mir fehlt der Rhythmus, immer wieder vergesse ich was. Habe ich bei der Abfallstation eigentlich die Müllsäcke ausgetauscht? Dann wieder muss ich über frisch gewischte Fliesen stiefeln, weil ich die Handtücher vergessen habe. Mehmet hat erzählt, dass eine richtige Reinigungskraft etwa einen Monat braucht, bis sie alle Arbeitsschritte verinnerlicht hat. Es ist nach halb elf, als ich Pause mache. Mein Unterhemd klebt am Rücken, die Zunge am Gaumen. Dabei habe ich nicht einmal die Hälfte geschafft, und im gegenüberliegenden Flügel kommen ja auch noch die Büros hinzu.

Beim Putzen fällt mir auf, dass es zwischen den Bereichen große Unterschiede gibt. Es gibt Teeküchen, die sehen aus wie eine Verkaufsausstellung für Kaffeemaschinen. Andere sind mit Kannen und Geschirr so vollgestellt, dass man gar nicht richtig putzen kann. In einer Toilette hängt ein Schild, dass man den Raum bitte sauber hinterlassen und nach Benutzung spülen soll – schon erstaunlich, dass man sowas extra aufschreiben muss.

Ich sauge mich durch die Büros, soweit das Kabel reicht, von Bodentank zu Bodentank. Der Chef ist froh, dass geputzt wird, und lässt auch die leeren Büros aufschließen – schade, ohne wäre es schneller gegangen. Sechs Stunden habe ich gebraucht, aber eine Toilette und eine Teeküche nicht geschafft. Ich fühle mich wie nach einem Halbmarathon... Als ich im Auto sitze, habe ich noch immer den Duft des Sanitärreinigers in der Nase; beim Kaffeetrinken zuhause schlafe ich fast ein ... Unter der Dusche fallen mir die Kalkflecken an den Kacheln auf, hier müsste auch mal dringend geputzt werden. Aber so richtig, von oben nach unten, von außen nach innen.

I lack rhythm - I keep forgetting something. Did I remember to swap the rubbish sacks at the rubbish station? Then I have to walk back across freshly mopped tiles because I've forgotten the handtowels. Mehmet told me that a true cleaner needs around a month to internalise all the working steps. It's after half past ten when I take a break. My t-shirt is sticking to my back and my mouth is dry. I haven't even done half the job and I've still got the offices to do.

As I clean, it occurs to me that there are big differences between the areas. There are kitchens that look like sales exhibitions for coffee machines. Others are so full of cups and crockery that it's almost impossible to clean properly. In one toilet there is a sign saying that the room should be left clean and the toilet should be flushed after use – astounding that this needs to be written.

I vacuum through the offices, as far as the cable goes, from socket to socket. The boss is happy that cleaning is being done and unlocks the empty offices too – a shame as it would be quicker without them. It's taken me six hours and there is still a toilet and a kitchen to do. I feel like I've done a half-marathon... When I'm sitting in my car, the scent of the sanitary cleaner lingers in my nose; I almost fall asleep drinking my coffee... In the shower, I notice the limescale on the tiles - there's urgent cleaning to be done here too. But properly, from top to bottom, from outside to inside.

ÜBER DIE DFS DEUTSCHE FLUGSICHERUNG GMBH

Die DFS ist ein bundeseigenes, privatrechtlich organisiertes Unternehmen mit rund 5.400 Mitarbeitern. Die DFS sorgt für einen sicheren und pünktlichen Flugverlauf. Die rund 2.000 Fluglotsen leiten täglich bis zu 10.000 Flüge durch den deutschen Luftraum, im Jahr mehr als drei Millionen. Deutschland ist damit das verkehrsreichste Land in Europa. Die DFS hat ihren Hauptsitz in Langen, dort betreibt das Unternehmen auch eine Kontrollzentrale. Weitere Center gibt es in Bremen, Karlsruhe und München. Außerdem ist die DFS an den Tower der 16 internationalen Verkehrsflughäfen in Deutschland vertreten. Die Tochtergesellschaft „DFS Aviation Services GmbH“ vermarktet flugsicherungsnahe Produkte und Dienstleistungen und ist für die Flugverkehrskontrolle an neun deutschen Regionalflyghäfen sowie an den Flughäfen London-Gatwick und Edinburgh verantwortlich. Die Sasse Aviation ist seit April 2018 Dienstleister für die DFS am Campus und in der Tower-niederlassung Frankfurt.

ABOUT DFS DEUTSCHE FLUGSICHERUNG GMBH

DFS is a federally owned company organised under private law with around 5,400 employees. DFS ensures safe and punctual flight procedures. Around 2,000 flight controllers guide up to 10,000 flights per day through German airspace, more than three million per year, making Germany the busiest country in Europe. DFS is based in Langen, where the company also has a control centre. Other centres are in Bremen, Karlsruhe and Munich. DFS also has representatives in the control towers of the 16 international commercial airports in Germany. Its subsidiary "DFS Aviation Services GmbH" provides flight-safe products and services and is responsible for air traffic control at nine German regional airports and at London-Gatwick and Edinburgh airports. Since April 2018, Sasse Aviation has been the service provider for DFS on their campus and tower branch in Frankfurt.

Auftragsstarts und Wiedergewinn

New contracts and extensions

KUNDE: MARQUARDT UND BAHL

Services: Infrastrukturelles FM mit Unterhaltsreinigung, Glasreinigung, Grün- und Graupflege, Winterdienst

Ort: Headquarter in der Hafencity Hamburg

Start: Juli 2019



CLIENT: MARQUARDT UND BAHL

Services: Infrastructural facilities services with routine cleaning, glass cleaning, garden and outdoor maintenance, winter services

Location: Headquarters in the port city of Hamburg

Start: July 2019

KUNDE: HARTLAUER HANDELSGESELLSCHAFT

Services: Unterhaltsreinigung, Sonderreinigungen, sowie die Fensterreinigung bei insgesamt ca. 95 Filialen

Ort: Mehrere Filialen in ganz Österreich

Start: 01.09.2019

CLIENT: HARTLAUER LTD.

Services: Routine cleaning, special cleaning and window cleaning at around 95 branches

Location: Several branches throughout Austria

Start: 01.09.2019

KUNDE: BERLINER VERKEHRSBETRIEBE

Services: Infrastrukturelles FM mit Unterhalts-, Glas- und Grundreinigung, Industriereinigung

Ort: 3 Lose mit 5 Liegenschaften der Berliner Verkehrsbetriebe, ca. 40.000 m² UHR und 8.400 m² Glasreinigung

Start: Oktober 2019



CLIENT: BERLIN TRANSPORT AUTHORITY

Services: Infrastructural facilities services with routine, glass and deep cleaning, industrial cleaning

Location: 3 lots with 5 properties belonging to the Berlin Transport Authority, approx. 40,000m² routine cleaning and 8,400m² glass cleaning

Start: October 2019

KUNDE: STADTWERKE KREFELD AG

Services: Reinigung von Bussen und Straßenbahnen. Nachts die Unterhaltsreinigung und tagsüber die Grundreinigung

Ort: Werkshof Bus- und Straßenbahnen

Start: 01.08.2019

Sasse Service Excellence: An der Spitze des Krefelder Teams steht Susanne Kallidat als erfahrene Sasse Objektleiterin. Sie wird unterstützt von einer siebenköpfigen, jungen Mannschaft, die rund um die Uhr für die Sauberkeit der Busse und Straßenbahnen sorgt. Nachdem wir bereits kurz nach dem Auftragsstart sehr positives Feedback des Kunden erhalten haben, wünschen wir unserem Transport-Team auch für die Zukunft gutes Gelingen und viel Erfolg. Wir bedanken uns für den täglichen Einsatz der Kolleginnen und Kollegen. Weiter so!

CLIENT: STADTWERKE KREFELD AG

Services: Cleaning of buses and trams. Routine cleaning at night and deep cleaning during the day

Location: Bus and tram garages

Start: 01.08.2019

Sasse Service Excellence: Heading the Krefeld team is Susanne Kallidat, an experienced Sasse Operations Manager. She is supported by a 7-strong, young team, who ensure the cleanliness of buses and trams around the clock. After already receiving very positive feedback from the customer just after work started, we wish our mobility team every success for the future. We thank our colleagues for their daily efforts. Keep it up!

KUNDE: SIEMENS MOBILITY

Services: Unterhalts- und Sonderreinigung, sowie Fensterreinigung

Ort: Budapest

Start: 01.06.2019 (Auftragserweiterung)



CLIENT: SIEMENS MOBILITY

Services: Routine cleaning, special cleaning and window cleaning

Location: Budapest

Start: 01.06.2019 (Contract Extension)

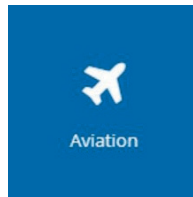
KUNDE: ENTRY SERVICE LOUNGE LUFTHANSA

Services: 2 Mitarbeiter der C.F.A. GmbH kontrollieren im Zeitraum zwischen 06:00 – 22:00 Uhr die Zutritte der Lounge Gäste.

Ort: Entry Service Lounge Lufthansa – Köln/ Flughafen Köln-Bonn

Start: 01.05.2019

Besonderheiten: Die Medienstadt Köln zieht ein internationales Publikum an, das die Zeit vor dem Flug zurückgezogen und ungestört genießen will. Diese Qualität eines Lounge-Aufenthalts rundum sicherzustellen, ist eine anspruchsvolle Aufgabe.

**CLIENT: ENTRY SERVICE LOUNGE LUFTHANSA**

Services: 2 employees from C.F.A. GmbH check guest entry to the lounge in the period between 6 am and 10 pm.

Location: Entry Service Lounge Lufthansa – Cologne/ Cologne-Bonn Airport

Start: 01.05.2019

Special features: The media city of Cologne attracts international visitors who want to enjoy the time before their flight relaxed and undisturbed. Comprehensively ensuring this quality of stay in a lounge is a demanding task.

KUNDE: DICONIUM

Services: Infrastrukturelles FM mit Unterhaltsreinigung, Hausmeisterservice und Servicekraft

Ort: Berlin

Start: August 2019

**CLIENT: DICONIUM**

Services: Infrastructural facilities services with routine cleaning, caretaker service and waiting staff

Location: Berlin

Start: August 2019

KUNDE: SALESFORCE

Services: Ganzheitliches Facility Management: Wartungen und Instandhaltung der technischen Anlagen. Eventorganisation, Concierge Service inkl. Postannahmestelle, Back Office Tätigkeiten, Meeting – und Konferenzraumservices inkl. Catering Buchungen, Unterhaltsreinigung, Schmutzfangmattenservice, etc.

Ort: München, Berlin, Jena

Start: September 2019

CLIENT: SALESFORCE

Services: Comprehensive facilities services: Servicing and maintenance of technical systems. Event organisation, concierge service incl. of mail room, back office activities, meeting and conference room services, catering bookings, routine cleaning, doormat service, plant service etc.

Location: Munich, Berlin, Jena

Start: September 2019

KUNDE: IG METALL LEIPZIG

Services: Infrastrukturelles und Technisches Gebäudemanagement

Ort: Leipzig

Start: September 2019

**CLIENT: IG METALL LEIPZIG**

Services: Infrastructural and technical building management

Location: Leipzig

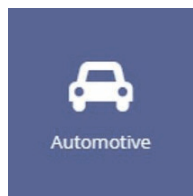
Start: September 2019

KUNDE: DAIMLER AG

Services: Unterhalts- und Glasreinigung sowie anspruchsvolle Werkstatt- und Grubenreinigung mit Entfernung von Öl, Bremsflüssigkeiten, Benzin/ Diesel, Veranstaltungsreinigung, Sonderreinigung nach Umbau

Ort: 5 Filialen in Nürnberg und 1 Filiale in Augsburg

Start: Oktober 2019

**CLIENT: DAIMLER AG**

Services: Routine and glass cleaning as well as demanding workshop and pit cleaning with removal of oil, brake fluid, petrol/diesel, event cleaning, special cleaning after renovation

Location: 5 branches in Nuremberg and 1 branch in Augsburg

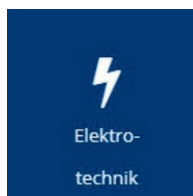
Start: October 2019

KUNDE: INFINEON

Services: Ganzheitliches Facility Management inkl. Wartung und Instandhaltung technischer Anlagen, Unterhalts- und Reinraumreinigung, Reinraumservices

Ort: Villach, Österreich

Start: Oktober 2019

**CLIENT: INFINEON**

Services: Comprehensive facilities services incl. servicing and maintenance of technical systems, routine cleaning, cleanroom cleaning, cleanroom services

Location: Villach, Austria

Start: October 2019

Sasse Runner überzeugen 2019 wieder mit vielen Kilometern!

Sasse Runners rack up the kilometers again in 2019

„VOGEL FLIEGT, FISCH SCHWIMMT, MENSCH LÄUFT.“

Mit diesen Worten hat es vor vielen Jahren der tschechische Langstreckenläufer Emil Zatopek auf den Punkt gebracht, warum es sozusagen in unserer Natur liegt, die Laufschuhe zu schnüren und loszulegen.

Bei insgesamt acht Läufen waren die Sasse Runner im Jahr 2019 am Start: Beim B2Run in Stuttgart, Karlsruhe, München und Berlin; beim Airport Run, ebenfalls in Berlin; sowie beim Paris-, Thailand- und Lissabon Marathon. Insgesamt 24 Läuferinnen und Läufer zogen sich bei diesen Gelegenheiten das Sasse-Trikot über und legten eine Distanz von 291 Kilometern zurück. Zum Vergleich: Das entspricht der Entfernung von Stuttgart nach Regensburg.

Auch in diesem Jahr hat sich jeder Laufschrift bezahlt gemacht – und zwar für die Stiftung Lichtblick Kinder- und Jugendhilfe. Entsprechend dem Laufergebnis belief (daher das Wort) sich die Spende auf 1.500,00 Euro, welche wir verdoppeln und somit 3.000,00 Euro gespendet werden.

Die Lichtblick-Arbeit in München gilt deutschlandweit als Modellprojekt für einen nachhaltigen, ganzheitlichen Ansatz sozialer Brennpunktarbeit. Das leitende Ziel sind motivierte, zufriedene Jugendliche und junge Erwachsene, die einen Schulabschluss schaffen, eine Ausbildung erfolgreich absolvieren und in der Lage sind, ihr Leben eigenverantwortlich zu führen. Aktuell werden 200 Kinder und Jugendliche zwischen 1 und 25 Jahren aus sozial schwachen und bildungsfernen Familien betreut und gefördert, sowie weitere Maßnahmen für Kindergesundheit und -förderung angestoßen.

“BIRDS FLY, FISH SWIM, PEOPLE RUN.”

With these words, Czech long-distance runner Emil Zatopek many years ago summed up why it is in our nature, so to speak, to put on running shoes and head on out.

Sasse Runners were on the starting line of eight races in 2019: B2Run in Stuttgart, Karlsruhe, Munich and Berlin; the Airport Run, also in Berlin; and the Marathons in Paris, Thailand and Lisbon. A total of 24 runners pulled on the Sasse shirt on these occasions and covered a total distance of 291 kilometres. By the way of comparison, that's the distance from Stuttgart to Regensburg.

This year too, they made each step count – this time for the Stiftung Lichtblick Kinder- und Jugendhilfe [Ray of Hope Foundation for Children and Young People]. The running total (in every sense of the word) amounts to donations of 1,500 euros, which we will double and donate 3,000 euros in total

The work of the foundation in Munich serves across Germany as a model project for a sustainable, holistic approach to crucial social work. The guiding objective is motivated, happy young people and young adults, who successfully finish school, successfully complete further training and are in a position to lead independent lives. Currently, 200 children and young people between the ages of 1 and 25 from underprivileged families are cared for and sponsored and further measures for children's health and promotion are initiated.



Benny Wunderlich beim Marathon in Thailand



Daniel Maric, Martina Luckner, Sandra Schumann, Sanja Fink, Melanie Stangl-Laamimat, Kurt Rudolph, Joachim Reichenauer, Berigoj Pavlinovic



Oliver Patzelt, Thomas Ansoerge, Renè Fiedler



Benny Wunderlich und Thomas Ansoerge beim Marathon in Lissabon



Emil Arendt, Thomas Ansoerge, Benjamin Paradis, Anca Fritz, Rita Ebrahim



Thomas Ansoerge, Jonas Dungs, Emil Arendt, Anca Fritz



Sandra Rastoka, Ruzica Hoch, Lavinia Rus, Maria-Viorica Zaha, Ioana Dorca, Brigitta Dudas, Irene Monasich und Katerina Silijanoska



Damenteam holt sich den „Cleaner Cup“!

Zum ersten Mal gab es in der diesjährigen Auflage des Cleaner Cup auch ein Damenturnier: Sandra Rastoka, Ruzica Hoch, Lavinia Rus, Maria-Viorica Zaha, Ioana Dorca, Brigitta Dudas, Irene Monasich und Katerina Silijanoska, die sich für diese Premiere hatten aufstellen lassen, holten sich dann auch prompt den Pokal. Wobei diese Erstaufgabe nur aus einem Spiel bestand, weil insgesamt nur zwei Teams gemeldet hatten. Unsere Damen holten sich nach einem fairen Spiel den Sieg nach Elfmeter-Schießen gegen die Damen der Firma Simacek. Auch das Männer-Team hat sich bei der 13. Auflage des Cleaner Cups wieder wacker geschlagen. Andrija Zivanovic (Auswärtsspieler), Denis Devedzi, Ibrahim Celik, Damir Grkovic, Dejan Kuleski, Richard Lisnjic, Patrik Cvetkovski und Bajrami Fatlum verteidigten den 8. Platz vom letzten Jahr.

Erstmals gab es parallel zum Turnier auch ein Kinderprogramm, um die Eltern zu entlasten. Die Organisation und Betreuung hatten Kolleginnen von Sasse übernommen, allen voran Sabrina Zinggl, Amila Imamovic, Anis Imamovic und Kristina Cvetkovska. Es wurde eine Hüpfburg und eine Zuckerwattemaschine organisiert und natürlich auch verschiedene Stationen für die Kinder aufgebaut wie z.B. Baumwolltragetaschen bemalen, eine Kinderschmink-Station, einige Spiele und vieles mehr.

Women's team grab the „Cleaner Cup“

For the first time, there was a women's tournament in this year's Cleaner Cup. Sandra Rastoka, Ruzica Hoch, Lavinia Rus, Maria-Viorica Zaha, Ioana Dorca, Brigitta Dudas, Irene Monasich and Katerina Silijanoska volunteered for this debut and promptly nabbed the trophy. This first outing consisted of only one game as a total of only two teams had registered. After a fair match, our ladies nabbed the victory after a penalty shoot-out against the women from Simacek. The men's team also did well once again in the 13th Cleaner Cup. Andrija Zivanovic (played in the away game), Denis Devedzi, Ibrahim Celik, Damir Grkovic, Dejan Kuleski, Richard Lisnjic, Patrik Cvetkovski and Bajrami Fatlum defended the 8th place they won last year.

For the first time, there were also children's activities alongside the tournament, to the relief of parents. These were organised and run by Sasse colleagues, primarily Sabrina Zinggl, Amila Imamovic, Anis Imamovic and Kristina Cvetkovska. There was a bouncy castle and a candy floss machine and of course various stalls for the children, such as decorating cotton tote bags, face painting, several games and much more.



Andrija Zivanovic (Auswärtsspieler), Denis Devedzi, Ibrahim Celik, Damir Grkovic, Dejan Kuleski, Richard Lisnjic, Patrik Cvetkovski, Bajrami Fatlum



Mit Sasse Sponsoring zur Vize-Meisterschaft

Als Teil unseres Engagements für die lokale Gemeinschaft hat Sasse das Longwell Green Football Team von Bristol (unter 16 Jahren) unterstützt. Wir sind seit 3 Jahren ein lokaler Sportsponsor. Das obige Bild stammt aus der Saison 2018/2019 - sie wurden Zweiter in der Lokalliga und haben sich selbst und Sasse stolz gemacht! Gut gemacht Jungs!

Sasse sponsorship empowers local football team

As part of our commitment to the local community, Sasse have sponsored Bristol's Longwell Green Football Team (under 16s). We have been a local sports sponsor for the past 3 years. The above picture is from the 2018/2019 season – they came second in the local league and have done themselves and Sasse proud. Well done boys!





Thomas Ansorge
Anca Fritz
Turabi Kaya

Jeder Schritt zählt bei Sasse Aviation

Every step counts at Sasse Aviation

Unser Fitness-Monat war ein großer Erfolg – dafür ein „Danke“ an alle Beteiligten. Dies gilt auch den fleißigen Läufern und Schrittzählern und denen, die sich durch unsere Aktion motiviert fühlten, in ihrer Freizeit ein paar Schritte mehr zu gehen. Eine starke Leistung! Die Daten wurden ausgewertet und es gab, mit großem Abstand, ein Gewinner-Team: Die Station Stuttgart mit Frau Fritz und Herrn Kaya welche beide auch den Platz 1 und 2 der Einzelwertung belegen. Auf Platz 3 der Einzelwertung liegt Frau Fortuna aus der Station MUC. Unseren herzlichen Glückwunsch!

Our fitness month was a great success – a big thank you to all participants. This also goes for the hard-working runners and step-counters and those who felt motivated by this campaign to take a few more steps in their free time. A strong performance! The data have been analysed and there was, by a big margin, a winning team: the Stuttgart branch with Ms Fritz and Mr Kaya, who achieved 1st and 2nd place in the individual competition. In 3rd place in the individual competition was Ms Fortuna from the MUC branch. Our warmest congratulations!

DIE AUSWERTUNGEN IM ÜBERBLICK:				AN OVERVIEW OF THE ANALYSIS:			
<u>Läufer:</u>	<u>NL</u>	<u>Schritte</u>	<u>Platz</u>	<u>Runners:</u>	<u>Branch</u>	<u>Steps</u>	<u>Place</u>
Kaya, Turabi	STR	568396	1	Kaya, Turabi	STR	568396	1
Fritz, Anca	STR	523468	2	Fritz, Anca	STR	523468	2
Fortuna, Radmilla	MUC	519392	3	Fortuna, Radmilla	MUC	519392	3
<u>Station:</u>	<u>Schritte</u>	<u>Platz</u>		<u>Branch:</u>	<u>Steps</u>	<u>Place</u>	
STR	545932	1		STR	545932	1	
HV	338474	2		HV	338474	2	
TXL	300152	3		TXL	300152	3	

Die Gewinner Anca Fritz und Turabi Kaya erhielten für diesen tollen Einsatz eine Einladung zum Essen, das auch schon geschmeckt hat. Wir freuen uns auf eine Wiederholung und hoffen, dass auch diese dann mit so viel Einsatz und Begeisterung ihren Lauf nimmt.

Winners Anca Fritz and Turabi Kaya received an invitation to dinner for their great effort; this has already been enjoyed. We would love to repeat this campaign and hope that this will run once again with as much effort and enthusiasm.

Nach Fußballkrimi brennen alle aufs Rückspiel

Zur Saisoneroöffnung trafen die „Alte Herren Mannschaft“ des TV Angermund – im Sasse Trikot – und die Traditionsmannschaft der Fortuna Düsseldorf – im Henkel Trikot – im historischen Paul-Jonas-Stadion im Flinger Broich aufeinander. Ihre Partie ging dem Testspiel der Profis von Fortuna 95 Düsseldorf gegen den spanischen Erstligisten SD Eibar voraus. Mit im Team des TVA ist Heiko Röskes, Geschäftsführer Sasse West.

Voller Ehrgeiz und mit unbändigem Siegeswillen standen sich die beiden Mannschaften gegenüber. Die erste 30-minütige Halbzeit dominierte die rot-weiße Mannschaft der Fortuna, die zum Teil mit ehemaligen Bundesligaprofis angetreten war. Sie ging auch mit einer verdienten 2:0 Führung in die Halbzeitpause. Vom Trainer in der Pause angefeuert, mobilisierten die „Alten Herren“ aus Angermund alle Kräfte für die zweite Halbzeit. Sie kamen immer besser ins Spiel, verlangten den Fortunen eine Menge ab und schafften es tatsächlich, den Rückstand aufzuholen. Doch der Ausgleich reichte nicht ganz: Die „Alten Herren“ mussten sich am Ende des Spiels mit einer 3:2 Niederlage abfinden.

Insgesamt erlebten Spieler und Zuschauer ein faires Spiel auf Augenhöhe. Das eisenharte Training für das Rückspiel hat bereits begonnen.

Football thriller leaves us hungry for more

To open the season, the “Old Men Team” from TV Angermund – in Sasse shirts – and the well - known team from Fortuna Düsseldorf – in Henkel shirts – met at the historic Paul-Jones Stadium in Flinger Broich. Their game preceded the test match of Fortuna 95 Düsseldorf against Spanish first division side SD Eibar. In the TVA team is Heiko Röskes, Managing Director of Sasse West.

Full of ambition and with a boundless will to win, the two teams faced one another. The first 30-minute half was dominated by the red-white Fortuna team, which has several former Bundesliga pros among its number. They went into the half-time break with a well-earned 2:0 lead. Fired up by their coach during the break, the “Old Men” from Angermund mobilised all their strength for the second half. They got more and more into the game, pushed Fortuna hard and actually managed to draw back level. But this wasn't quite enough: At the end of the game, the “Old Men” had to settle for a 3:2 defeat.

Overall, players and spectators enjoyed a fair and evenly matched game. Serious training for the return game is already underway.



Hintere Reihe, 3ter von re. GF Heiko Röskes

Human Resources

Human Resources

Bedarf nach eigenem FM-Ausbildungsberuf immer dringender!

Need for a specifically qualified occupational profile in Facilities Management more urgent!

„Der Bedarf am Ausbildungsberuf ist hoch aktuell. Die Tatsache, dass heute hier zahlreiche Vertreter von FM-Dienstleistern, Handel, Industrie und Infrastruktureinrichtungen anwesend sind, bekräftigt diese Einschätzung“ – so das Fazit von Christine Sasse zum Abschluss einer Informationsveranstaltung „Neues Berufsbild im Bereich Facility Management“ Mitte September.

Eingeladen hatten der Branchenverband GEFMA gemeinsam mit der IHK München und Oberbayern. „Wir werden mit bereits unterstützenden Verbänden wie den ZIA Zentraler Immobilienausschuss, weiteren Fachverbänden, insbesondere den ZDH Zentralverband des Deutschen Handwerks, aber auch Gewerkschaften das Gespräch suchen“, ergänzte Christine Sasse. Als Sprecherin der HR-Verantwortlichen der GEFMA-Initiative „Die Möglichmacher“ war sie gleichzeitig Initiatorin der Informationsveranstaltung. In die gleiche Richtung wie sie argumentierte auch Bernd Hanke, Leiter Facility Management DB Station & Service AG und verantwortlich für über 5.000 Bahnhöfe. Er sieht in einer „Fachkraft für Gebäudemanagement“ einen Weg, den durch DIN-Vorschriften, Eigentumpflichten oder auch Verfügbarkeit den immer anspruchsvolleren Anforderungen gerecht zu werden, mit denen sich Eigentümer und Betreiber befassen müssen. Er trat mit Nachdruck für die Bündelung von Tätigkeiten in einem neuen Berufsbild ein: „Wir brauchen übergreifend ausgebildete Mitarbeiter mit dem Schwerpunkt Betrieb und weniger die Experten im Errichten von Gebäuden.“ Dies ist vor dem Hintergrund bedeutsam, dass die FM-Branche heute Fachkräfte aus unterschiedlichsten Gewerken beschäftigt – wie Anlagenmechaniker, Elektroniker, Gebäudereiniger, Gärtner, Elektriker oder Kaufleute.

“The need for a qualified career within the framework of the German dual system of training is currently high. The fact that numerous representatives from facilities management providers, retail, industry and infrastructure facilities are present here today reinforces this statement,” concluded Christine Sasse at the conclusion of an information event “New occupational profile in the facilities management field” in mid-September.

Sector association GEFMA ran the event together with the Chambers of industry and Commerce and Industry in Munich and Oberbayern. “We are already seeking discussion with supportive associations like ZIA [German Property Federation], other specialist associations, in particular ZDH [German Confederation of Skilled Crafts] and also trade unions,” added Christine Sasse. As spokeswoman for the HR Officers from the GEFMA initiative “Die Möglichmacher” [We make it possible], she was also the initiator of the information event. Supporting her statements was Bernd Hanke, Head of Facilities Management for DB Station & Service AG, who is responsible for over 5,000 railway stations. In a “profession for building management” he sees a path through DIN standards, ownership responsibilities and availability to cope with the ever more demanding requirements that owners and operators must tackle. He is campaigning emphatically for the coordination of activities into a new occupational profile: “We need more employees with interdisciplinary training with a focus on operation and fewer experts in the construction of buildings.” This is significant in the current environment, where the Facilities Management sector today employs specialist staff from the widest range of trades – plumbing and heating installers, electronics engineers, infrastructural cleaners, gardeners, electricians and administrators.



Alex Schaurer und Dr. Thomas Kürn (IHK), Dr. Christine Sasse, Bernd Lausch (Apleona), Bernd Hanke (DB Station und Service), Prof.Dr.Markus Lehmann (GEFMA)

So soll es nach dem Bestreben der Befürworter eines Ausbildungsberufs zur „Fachkraft für Gebäudemanagement“ auch zukünftig bleiben. Allerdings stimmen führende Unternehmen im Facility Management - Nutzer und Dienstleister - überein, dass über diese Spezialisten hinaus dringend Fachkräfte mit übergreifenden Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnissen in verschiedenen Gewerkeren benötigt werden.

„Die ausgebildeten Mitarbeiter in einem Gewerk sind heute Mangelware, zum Teil überqualifiziert und gehen häufig am Bedarf des Gebäudebetriebs hinaus. Über Fachkräfte hinaus benötigt die Querschnittsdisziplin Facility Management dringend breit aufgestellte Mitarbeiter, die „Von viel etwas können“, so Bernd Lausch, Leiter Operational Excellence Apleona HSG. Für die Unterstützer des künftigen Ausbildungsberufs gilt: Gemeinsam werden sie das so genannte Berufgebungsverfahren weiterverfolgen und die GEFMA Ausbildungspyramide mit einem Ausbildungsberuf vervollständigen.

Willkommen sind dabei Ideen für eine attraktive Berufsbezeichnung des „Generalisten“ im operativen Gebäudemanagement, die dann die junge Zielgruppe von Auszubildenden auch anspricht.

And it should stay this way in future according to the objectives of proponents of a qualified career as a “Specialist in Building Management”. Certainly, leading companies involved in Facilities Management - users and service providers - agree that beyond these specialists, specialist staff with interdisciplinary skills, abilities and knowledge from different trades are urgently needed.

“Employees trained in a trade are currently in short supply, sometimes overqualified and often leave because of the needs of building management. Beyond specialist staff, interdisciplinary Facilities Management urgently needs broadly deployed employees, who “can do some of everything,” says Bernd Lausch, Head of Operational Excellence at Apleona HSG. Proponents of this future qualified career agree: Together they will pursue this career creation procedure and round out the GEFMA training pyramid with a qualified career.

Ideas are welcome for an attractive job title for these “generalists” in operational building management that will also appeal to the young target group of trainees.



Senada Cajlakovic, Vesna Skokic, Andrijana Marinkovic, Zoja Kadija, Irina Dymak, Zivan Pavlovic, Zlata Simic, Gordana Klaric, Slavica Ljubojevic, Klara Radojkovic, Dorota Koptynska, Vidosava Srbulovic.

HERAUSFORDERUNGEN IM SPITAL UND IM PFLEGEHEIM MEISTERN

„Organisatorische und psychologische Herausforderungen im Health-Care-Bereich“ sind ein anspruchsvolles und brandaktuelles Thema. Zwölf Sasse-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in Wien in Krankenhäusern und Pflegeheimen tätig sind, erhielten im Oktober die Gelegenheit zu einem Gedanken- und Informationsaustausch mit Trainerin Kathrin Kleineberg, die über einen Master in Psychologie verfügt. Die Bedeutung des Themas liegt auf der Hand: Die Reinigungstätigkeit in Heimen oder Krankenhäusern erfordert neben dem Fachwissen für eine hygienische Reinigung auch ein hohes Maß an Organisation und Sensibilität gegenüber den Bewohnenden. Auch braucht es dort Methoden, um die psychologisch schwierigen Situationen zu meistern. Zunächst versuchten die Teilnehmenden sich möglichst gut in die Situation der Zimmerbewohner hineinzusetzen. Es wurde deutlich, wie wichtig es ist, dass unsere Reinigungskräfte kompetent und selbstbewusst durch die Reinigungssituation leiten. Oft sind sie vor Ort Situationen ausgesetzt, die starke Gefühle wie Mitleid, Trauer oder auch Angst hervorrufen. Dann ist es wichtig, ein paar Tricks zu kennen, wie sie sich ablenken, selbst beruhigen und weitere Unterstützung bekommen können. Die Teilnehmenden machten sich deshalb auch intensiv Gedanken zu ihren Ressourcen: Welche Ansprechpersonen und welche Handlungsoptionen können ihnen in schwierigen Situationen helfen? Durch das Kennenlernen und den Dialog zwischen den Kolleginnen und Kollegen konnten zum einen Best Practices aus den verschiedenen Objekten sowie neue Ideen diskutiert werden. Außerdem konnten sich alle gemeinsam überlegen, wie man diese im eigenen Objekt umsetzen kann. In einem Punkt waren sich alle einig: Die Zusammenarbeit mit den Kräften der Auftraggeber, die sich um die Pflege und Hauswirtschaft kümmern, ist sehr wichtig. Gerade bei kleinen oder großen Notfällen müssen alle an einem Strang ziehen und sich gegenseitig unterstützen.

„Ich habe bei dieser Gelegenheit nicht nur für mich selbst etwas mitgenommen, sondern mir gleich überlegt, was ich unbedingt an meine Reinigungskräfte weitergeben muss. Schließlich sind sie es, die täglich im Objekt im Einsatz und in Kontakt mit den Menschen sind“, sagt Vorarbeiterin Klara Radojkovic

Kathrin Kleineberg

OVERCOMING CHALLENGES IN HOSPITAL AND CARE HOME

“Organisational and psychological challenges in the healthcare sector” are demanding and very current issues. Twelve Sasse employees, who work in hospitals and care homes in Vienna, had the opportunity in October to exchange ideas and information with trainer Kathrin Kleineberg, who has a Masters in Psychology. The significance of the topic was obvious: Alongside the specialist knowledge of hygiene, cleaning tasks in homes and hospitals require a high degree of organisation and sensitivity to the residents. Methods are also needed there to overcome psychologically difficult situations. To start with, participants attempted to empathise as well as possible with the situation of room residents. It became clear how important it is that our cleaning staff handle themselves with skill and confidence through the cleaning situation. Often, they are presented with situations on site that call forth strong feelings, like pity, grief or even fear. Then it is important to know a few tricks for how to divert these, calm themselves and know how to get further support. The participants therefore thought carefully about their resources: which contact persons and which actions could help them in difficult situations? By getting to know one another through dialogue, colleagues were able to discuss best practice from the different properties and come up with new ideas. Furthermore, they were able to decide together how they could implement these in their own property. They all agreed on one thing: collaboration with the client’s staff that deal with care and housekeeping is very important. In both minor and major emergencies, they must all pull together and support each other.

“From this opportunity, I didn’t take much for myself, but I considered what I absolutely must pass on to my cleaning staff. Ultimately it is them that are in the property every day and in contact with the people,” says supervisor Klara Radojkovic.

Kathrin Kleineberg

Ein Stern geht auf: Der „Sasse Star“ für UK!

Introducing the UK Sasse Star!

Sasse UK hat ein neues Programm gestartet, um Mitarbeitende auszuzeichnen: den Sasse Star. Dafür wird jeden Monat für jede Sparte ein „Sasse Star“ vergeben, einer im Bereich Mobilität, einer im Bereich Luftfahrt und einer im Facility Management.

Er dient als Anerkennung für Mitarbeiter, die sich durch folgendes Verhalten im Rahmen der Sasse Service Excellence beweisen:

- Die Erwartungen der Kunden übertreffen
- Die Extra Mile für unsere Kunden gehen
- Engagement nachhaltig zeigen

Die Nominierungen werden Anfang jeden Monats unter den Leitern besprochen und entschieden. Die so Ausgewählten erhalten einen Geschenkgutschein zusammen mit einer Ehrenurkunde. Ihr Name wird im jeweiligen Monat auch auf der Tafel „Sasse Star“ im Büro in High Wycombe und quartalsweise in der SASSE NEWS erscheinen. Die Teilnahmeregeln sind einfach: Jeder kann jemanden nominieren, der den Sasse-Stern gewinnen soll – einschließlich unserer Manager, Mitarbeiter und Kunden.

Sasse UK are introducing a new employee engagement concept, namely the Sasse Star! Every month there will be a “Sasse Star” awarded within each UK division; one for Mobility, one for Aviation and one for Facilities Management.

We are looking to recognise employees who demonstrate Sasse Service Excellence behaviour, e.g.:

- Exceeding customer expectations
- Going above and beyond
- Working hard consistently

Nominees will be discussed and decided by senior managers at the beginning of each month, with prizes to include a gift voucher together with a recognition certificate. They will also feature on that month’s “Sasse Star” board at Head Office and quarterly in SASSE NEWS. Anyone can nominate someone to win the Sasse star, including our managers, employees and clients!



Sasse@Work

Sasse@Work



Edeltraud Reichmann, Sieglinde Prosegger,
Dr. Christine Sasse



Robert Zamuda, Gürcü Domenig,
Dr. Christine Sasse



Ralph Englert, Helmut Srienz, Nico Mandl, Dr. Christine Sasse, Johann Grandner, Nihad Mahmutovic



Robert Zamuda, Erwin Dritschler,
Dr. Christine Sasse

KUNDEN BEGEISTERN MIT ERFAHRUNG, IDEEN UND FREUDE AN DER ARBEIT

Wir freuen uns über neue Auftragsstarts im 3. Quartal und das Vertrauen namhafter Auftraggeber in die Services der Dr. Sasse Gruppe für die Betreuung ihrer Liegenschaften. Wie immer war es mir wichtig, die Kolleginnen und Kollegen, die nun neu mit an Bord sind, kennen zu lernen und zu erfahren, wie das onboarding geklappt hat. Gleichzeitig war dabei überall zu sehen, mit wieviel Begeisterung und Einfallsreichtum unsere Teams ihre Aufgaben angehen. Für unseren Kunden Infineon erbringen wir die komplette Palette an TGM- und IGM-Dienstleistungen inklusive der Reinraumreinigung und der Reinraumservices nun auch für ein Werk in Österreich. Wir haben dort ein gut durchmisches Team aus Sasse Führungskräften, neu rekrutierten Mitarbeitern und erfahrenen Kollegen, die schon für einige FM-Dienstleister am Standort gearbeitet haben. Sie alle besuchte ich an einem herrlichen Herbsttag im schönen Villach. In Gesprächen mit den Teamleitern und den Teammitgliedern der einzelnen Leistungsbe- reiche habe ich viel positive Resonanz erfahren. Natürlich ist es gerade für die Bestandsmitarbeiter nicht immer einfach, liebge- wordene Arbeitsabläufe zu verändern und sich an neue Strukturen zu gewöhnen. Aber Gürcü Domenig, Teamleiterin im Reinraum, ist schon nach kurzer Zeit von den Vorzügen des Gruppenmodells überzeugt und freut sich über die spürbaren Auswirkungen, die ihr die Arbeit erleichtern, weil die Kommunikation und Abstim- mung jetzt einfach viel besser funktioniert. Ungewöhnlich, aber für meinen Eindruck passend war es, dass wir gleich einige Jubi- lare geehrt haben, auch wenn diese erst seit 4 Wochen auf der Sasse-Payroll stehen. Schließlich haben sie doch bereits 20 Jahre am Standort Villach für Infineon gearbeitet. Solch langjähriges Engagement am Arbeitsplatz ist aller Ehren wert, weswegen die Kollegen im Rahmen einer kleinen Feierstunde - wie bei Sasse in Österreich üblich - eine Goldmünze (vom Betriebsrat), Blumen und Ehrenurkunde erhielten.

ENTHUSING CUSTOMERS WITH EXPERIENCE, IDEAS AND PLEASURE IN OUR WORK

We are delighted about new contracts starting in the third quar- ter and the trust that well-known clients place in the services of the Sasse Group to care for their properties. As always, it has been important to me to get to know the colleagues we have newly on board and to find out how they are settling in. At the same time, it is clear to see everywhere how much enthusiasm and resource- fulness is shown by our teams as they approach their work. For our customer Infineon we provide the complete range of techni- cal and infrastructural facilities services including cleanroom cleaning and cleanroom services, also for a factory in Austria. There, we have a well-mixed team of Sasse management, new recruits and experienced colleagues, who have already worked on site for several facilities services providers. I visited them all on a gorgeous autumn day in beautiful Villach. In conversation with team leaders and team members from the individual performance areas, I found a great deal of positive resonance. Of course it is not always easy for longstanding employees to change beloved work practices and to get used to new structures. But Gürcü Domenig, team leader for the cleanroom, is already convinced of the benefits of the group model and is excited about the tangi- ble effects that make the work easier because communication and consultation simply work much better now. Unusual, but to my mind it was fitting that we have just celebrated several anniver- saries, even if these have only been on the Sasse payroll for four weeks. Ultimately, they have already been working for Infineon at the Villach site for 20 years. Such longstanding commitment to a workplace is to be cherished, which is why colleagues received a gold coin (from the Works Council), flowers and certificates as part of a small ceremony – as is typical at Sasse in Austria.



Robert Zamuda, Silvia Aichholzer,
Dr. Christine Sasse



Robert Zamuda, Siegfried Dritschler,
Dr. Christine Sasse



Salesforce Team: Michael, Daniel, Luisa, László, Roland, Mirela, Louis, Gyöngyi, Valentina, Lee, Sandra, Roxana, Maria, Rita, Agnes, Timo und Dr.Christine Sasse



Ralph Englert, Dr. Christine Sasse, Ermin Orlic, Gürcü Domenig,
Suzana Petrovic, Cornelia Glanznig, Daniela Aichholzer

Auch Salesforce hat uns an drei Standorten mit integrierten FM Services betraut. Das Team in München durfte ich bereits kennen lernen. Objektleiter Daniel Bruns kommt ursprünglich aus dem Hotel- und Gastrobereich und punktet neben seinem organisatorischen Geschick mit umfangreichen Erfahrungen beim Thema Servicekultur. Das ist wichtig, gerade bei einem Auftraggeber, bei dem 5-Star-Services und Wohlfühlatmosphäre für die Mitarbeiter ganz oben auf der Agenda stehen. Mit seinem Team aus Bestandsmitarbeitern und neu dazu gekommenen Kolleginnen und Kollegen, sowie in enger Abstimmung mit den sympathischen Ansprechpartnern auf Kundenseite, sorgt Daniel dafür, dass die Kundenerwartungen nicht nur erfüllt, sondern in Zukunft sogar übertroffen werden. Bereits bei der Ankunft im Gebäude und dem freundlichen Empfang, den Michael und Sandra den Gästen bereiten, spürt man diesen Hospitality-Ansatz. Auch bei den „Day Portern“ Mirela und Maria z.B. merke ich, wie sie sich komplett mit ihrer Aufgabe identifizieren und Spaß dran haben, neue Ideen beizusteuern, wie sie den Salesforce Mitarbeitern einen noch besseren Service bieten können. In den Lounge Areas kreierte Maria immer neue „flavoured water“ mit Gemüse oder Obst, die sich bei den Salesforce Mitarbeitern großer Beliebtheit erfreuen. In ihrer Heimat Rumänien war sie Buchhalterin, aber sie sagt: „Die Arbeit hier macht mir viel mehr Spaß. Jeden Tag ist etwas anderes los und ich kann meine eigenen Ideen einbringen.“ Ähnlich geht es Mirela. Gern tauscht sie sich im Team über Rezepte aus, die sie für das Frühstücks- oder Lunchbuffet dann zubereitet. Die Abwechslung ist etwas, das viele im Team hier schätzen, denn sie alle sind so eingearbeitet, dass sie sich gegenseitig vertreten können, wenn mal jemand ausfällt. Diese und viele weitere Eindrücke und Einzelgespräche, die ich bei diesen beiden Besuchen führen konnte, haben mir wieder einmal gezeigt, was für kreative, leistungsbereite und serviceorientierte Menschen zur großen Sasse-Familie gehören. Darüber freue ich mich und danke allen sehr herzlich für ihr Engagement für unsere Kunden!

Ihre CS

Salesforce has also entrusted integrated Facilities Management to us at three locations. I have already got to know our Munich team. Operations Manager Daniel Bruns comes originally from the hotel and catering field and brings his organisational flair as well as comprehensive experience in the field of service culture. This is also important, precisely for a client for whom 5-star services and the wellbeing of employees are top of the agenda. With his team of longstanding employees and new colleagues and in close consultation with a pleasant contact on the customer side, Daniel ensures that customer expectations are not only fulfilled but in future are even exceeded. From the moment of arrival in the building and the friendly reception that Michael and Sandra prepared for the guests, the hospitality approach is evident. And with the “Day Porters” Mirela and Maria too, I notice how entirely they identify with their task and have fun with it, contributing new ideas for how they can offer the Salesforce employees an even better service. In the lounge areas, Maria creates new kinds of “flavoured water” with fruits and vegetables; these enjoy great popularity with the Salesforce employees. In her native Romania she was a bookkeeper but she says: “Working here is much more fun. There’s something different going on every day and I can contribute my own ideas.” Mirela says the same. She loves to share recipes with the team that she then cooks for the breakfast or lunch buffet. The variety is something that many in the team here value, as they are all so well integrated that they can take on each other’s roles when someone is away. This and many other impressions and conversations that I had during these two visits showed me once again what creative, motivated and service-oriented people belong to the great Sasse Family. I am delighted by this and I would like to thank everyone for their commitment to our customers!

Yours, CS

Einstieg

We welcome



Alexandra Andrea Agache

ALEXANDRA ANDREA AGACHE, 19

hat sich schon während des Praktikums in unserem Unternehmen engagiert. Am 01.08.2019 hat sie ihre Ausbildung zur Kauf-frau für Büromanagement bei der Dr. Sasse Gruppe im Bereich Aviation am Flughafen München begonnen. Sie freut sich auf die bevorstehenden Aufgaben.

ALEXANDRA ANDREA AGACHE, 19

joined our company during her work placement. On 01.08.2019, she started her training as an administrator for office management at Sasse Aviation at Munich Airport. She is looking forward to the tasks ahead of her.



Miriam Almasi

MIRIAM ALMASI, 21

ist gelernte Kauffrau für Büromanagement und verfügt über Berufserfahrung als Kundenberaterin. Seit Oktober 2019 ist sie bei Dr. Sasse Gruppe in der Region Süd als kaufmännische Sachbearbeiterin im Einsatz.

MIRIAM ALMASI, 21

is a qualified administrator for office management and has professional experience as a customer advisor. She has been employed at Sasse South as a commercial administrator since October 2019.



Daniel Bruns

DANIEL BRUNS, 34

ist gelernter Hotelkaufmann und bringt umfangreiche Erfahrung im Total Facility Management mit. Seit Anfang September betreut er unseren Kunden Salesforce in München als Objektleiter.

DANIEL BRUNS, 34

is a qualified hotel management assistant and brings comprehensive experience to all parts of Facilities Management. Since the beginning of September, he has been taking care of our customer Salesforce in Munich as Operations Manager.



Christos Chatzis

CHRISTOS CHATZIS, 34

hat neben der technischen Ausbildung zum Kälte-, Installateur- und Heizungsmeister eine kaufmännische Ausbildung zum Betriebswirt erlangt. Wir freuen uns, dass Herr Chatzis mit seinem Wissen und seiner langjährigen Erfahrung im Facility Management unsere Teams auf dem Campus der Allianz in Unterföhring ergänzt. Ab 01.12. startet er als Junior Objekt-leiter bei der SFM Süd, wir wünschen ihm einen guten Start und viel Erfolg.

CHRISTOS CHATZIS, 34

has completed commercial training as a business economist alongside his technical training as a plumber, refrigeration and heating engineer. We are delighted that Mr Chatzis is joining our team on the Allianz campus in Unterföhring with his knowledge and many years of experience in facilities management. On 01.12., he will start as Junior Operations Manager at SFM South, we wish him every success with this new beginning and onwards.



Christiane Dölle

CHRISTIANE DÖLLE, 43

ist staatliche geprüfte Hotelmeisterin und blickt auf langjährige Erfahrung im Management sowie im kaufmännischen Bereich. Seit Anfang September bringt sie ihr Kow-how im Payroll Team unseres Shared Service Centers in Berlin ein.

CHRISTIANE DÖLLE, 43

is a certified hotel manager and can look back on many years of experience in management and in the commercial field. Since September she has been contributing her expertise to the payroll team at our shared service centre in Berlin.



Lara Dünhuber

LARA DÜNHUBER, 20

hat vor kurzem ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement bei einem Versicherungsdienstleister erfolgreich abgeschlossen. Seit Ende Juli unterstützt sie als Teamassistentin die AG in München.

LARA DÜNHUBER, 20

recently successfully completed her training as an office management administrator at an insurance service provider. Since the end of July, she has been supporting the Sasse Family as a team assistant in Munich.



Özkan Demir

ÖZKAN DEMIR, 28

ist Wirtschaftsingenieur und hat bereits erste berufliche Erfahrungen gesammelt. Er startete am 07.10.2019 bei der Dr. Sasse Gruppe in der Region Ost als Junior Objektleiter und freut sich auf die neuen Herausforderungen.

ÖZKAN DEMIR, 28

is an industrial engineer and has already had initial professional experience. He started at Sasse East on 07.10.2019 as a Junior Operations Manager and is looking forward to the new challenges.



Tobias Eckardt

TOBIAS ECKARDT, 30

ist ausgebildeter Gebäudereiniger mit langjähriger Erfahrung in der Branche. Ab Dezember unterstützt er die Region Süd als Objektleiter. Für die neue Aufgabe zieht er mit seiner Familie von Hessen nach Bayern.

TOBIAS ECKARDT, 30

is a trained infrastructural cleaner with many years of experience in the sector. From December, he is supporting the South region as Operations Manager. For this new role, he is moving with his family from Hessen to Bavaria.



Lisa Gaines

LISA GAINES, 22

hat als ausgebildete Kauffrau für Büromanagement im Bereich Aviation ihre ersten Berufserfahrungen gesammelt. Sie startete bei der Sasse Aviation als kaufmännische Sachbearbeiterin für unseren Kunden Flughafen Frankfurt und freut sich auf die neuen Herausforderungen.

LISA GAINES, 22

is a trained administrator for office management in the Aviation Department and has already gained valuable professional experience. She started as a commercial administrator for our customer Frankfurt Airport and is looking forward to the new challenges.



Kinga Gergelics

KINGA GERGELICS, 32

hat eine Ausbildung zur Reiseverkehrskauffrau absolviert und verfügt über mehrjährige Berufserfahrung im Tourismus. Zuletzt lernte sie das FM-Geschäft während ihrer Tätigkeit als Empfangsdame in der Microsoft-Zentrale kennen. Wir begrüßen sie als Teamassistentin für das Key Account Team der Dr. Sasse Gruppe.

KINGA GERGELICS, 32

has completed an apprenticeship as a travel agent and has several years of work experience in tourism. Recently she got to know FM business during her job as a receptionist at Microsoft Headquarters. We welcome her as a team assistant for the key account team in the Sasse Group.



Katrin Gerleigner

KATRIN GERLEIGNER, 32

ist ausgebildete Bürokauffrau und hat Betriebswirtschaft und Innovationsmanagement studiert und mit einem Master abgeschlossen. Ihre vielseitige Erfahrung als Vorstandsassistentin sowie im Projektmanagement bringt sie seit Oktober 2019 als Vorstandsassistentin in der AG mit den Schwerpunkten Öffentlichkeitsarbeit und CSR ein.

KATRIN GERLEIGNER, 32

is a trained office administrator and finished her studies in business administration and innovation management with a Masters degree. Since October, she has been contributing her varied experience as an assistant and in project management to the Sasse Family in Munich as assistant to the board, with a focus on public relations and CSR.



Tim Gräbner

TIM GRÄBNER, 37

ist seit dem 15.10.2019 als Bereichsleiter bei der Dr. Sasse Gruppe in der Region Ost. Der gelernte Glas- und Gebäudereiniger verfügt sowohl über mehrjährige Berufserfahrung in der Medizintechnik als auch in der Hygiene. Herr Gräbner freut sich darauf, sein Wissen einzubringen und den Bereich IGM zu unterstützen.

TIM GRÄBNER, 37

has been Area Manager in the East region for Sasse since 15.10.2019. The qualified glass and infrastructural cleaner has many years of professional experience in both medical technology and hygiene. Mr Gräbner is looking forward to sharing his knowledge and supporting the IGM Department.



Tim Grimme

TIM GRIMME, 33

hat seine Ausbildung als Groß- und Außenhandelskaufmann abgeschlossen und konnte bereits viel Erfahrung im Bereich Immobilien, Hausverwaltung und Bausanierung sammeln. Seit dem 01.07.2019 unterstützt er die Dr. Sasse Gruppe in der Region Nord als kaufmännischer Sachbearbeiter für das Projekt Deutsche Bahn.

TIM GRIMME, 33

completed his training as a wholesale and export merchant and has already gathered a great deal of experience in the estates, property management and restoration sectors. Since 01.07.2019, he has been supporting the Sasse North as a commercial administrator for the Deutsche Bahn project.



Narmin Hagverdiyeva

NARMIN HAGVERDIYEVA, 28

hat Public Management studiert und mit einem Master in Global Political Economy abgeschlossen. Sie unterstützt das Team als Junior-Operations-Manager im Objekt Salesforce in Berlin und Jena.

NARMIN HAGVERDIYEVA, 28

studied public management and has completed a Masters in Global Political Economy. She is supporting the team as a Junior Operations Manager in the Salesforce sites in Berlin and Jena.



Felix Kain

FELIX KAIN, 22

hat eine Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement IHK erfolgreich abgeschlossen und nebenbei den mittleren Schulabschluss erlangt. Seit Oktober ist er bei der SFM Süd im Objekt Allianz angestellt und zuständig für das Schließ- und Schlüsselwesen mit all seinen Besonderheiten. Seine Zuständigkeiten umfassen 4 Häuser auf dem Allianz Campus Unterföhring. Felix Kain hat eine Schwerbehinderung, die ihn bei seiner Tätigkeit jedoch nicht einschränkt und was er mit seiner freundlichen positiven Umgangsart nahezu vergessen lässt.

FELIX KAIN, 22

has successfully completed training as an administrator for Chamber of Commerce office management and alongside this his school-leaving qualifications. Since October, he has been employed at SFM South in the Allianz property and is responsible for all locking up and key duties. His responsibilities include four buildings on the Allianz campus in Unterföhring. Felix Kain has a severe disability but this does not restrict him in his employment and is barely perceptible beside his friendly and positive demeanour.



Gülay Karaduman

GÜLAY KARADUMAN, 48

ist geprüfte Objektleiterin und Servicemanagerin in der Gebäudereinigung und verfügt über einen Ausbildereignungsschein. Seit August unterstützt Frau Karaduman mit ihrer langjährigen Erfahrung in der Branche die Niederlassung Karlsruhe als Bereichsleiterin. Sie freut sich besonders auf ein erfolgreiches Miteinander bei der Arbeit.

GÜLAY KARADUMAN, 48

is a qualified Operations Manager and Service Manager in infrastructural cleaning and holds an instructor qualification. Since August, Ms Karaduman has been supporting the Karlsruhe branch as Head of department with many years of experience in the sector. She is particularly looking forward to successful cooperation in the workplace.



Volker Kunkel

VOLKER KUNKEL, 57

ist seit August als kaufmännischer Objektleiter für die Region Südwest eingesetzt. Nach seiner Ausbildung zum Zentralheizungs- und Lüftungsbauer hat er über 30 Jahre in der Immobilienbranche gearbeitet. Volker Kunkel freut sich auf eine gute kollegiale Zusammenarbeit und darauf, gemeinsam im Team Ideen voran zu treiben.

VOLKER KUNKEL, 57

has been employed since August as a Commercial Operations Manager for the Southwest region. After his training as a central heating and ventilation fitter, he has worked for over 30 years in the property sector. Volker Kunkel is looking forward to friendly collaboration and to driving ideas forward together in his team.



René Mashur

RENE MASUHR, 34

hat Facility Management studiert und verfügt über mehrjährige umfangreiche Erfahrung im Projektmanagement. Zudem ist er spezialisiert auf Service-Robotik im FM-Bereich. Seit 2. Dezember 2019 unterstützt er die Dr. Sasse Gruppe als Product Manager bei allen Maßnahmen zum Ausbau der Digitalisierung.

RENE MASUHR, 34

studied Facility Management and has several years of extensive experience in project management. He also specializes in service robotics in the FM sector. Since 2 December 2019, he supports the Sasse Group as Product Manager in all measures to expand digitisation.



Julius Mittag

JULIUS MITTAG, 19

startete am 1. Oktober sein duales Studium bei der Dr. Sasse Gruppe. Er studiert International Industrial Management an der HWR Berlin und wird sich während seiner Praxisphasen in verschiedene Abteilungen des Unternehmens einarbeiten. Erste praktische Erfahrung nach dem Abitur konnte er bereits bei einem sechsmonatigen Praktikum in unserer Buchhaltung in UK sammeln.

JULIUS MITTAG, 19

began his dual studies in the Sasse Family on October 1st. He is studying International Industrial Management at HWR Berlin and will familiarise himself with various departments of the company during his work placements. He gained his first practical experience after graduating from high school during a six-month internship at our UK accountancy department.



Yvonne Noder

YVONNE NODER, 32

ist als Objektassistentin seit März 2013 bei der Dr. Sasse Facility Management in der Region Süd tätig. Nach ihrer Elternzeit unterstützt sie seit dem 15. Juli 2019 die Region Süd als kaufmännische Mitarbeiterin mit dem Schwerpunkt Faktura.

YVONNE NODER, 32

has been employed at Sasse Groupon since March 2013. After her maternity leave, she has been supporting the South region since 15 July 2019 as an administrative employee focusing on invoicing.



Annette Pauzenberger

ANNETTE PAUZENBERGER, 52

hat Personalmanagement studiert und eine Weiterbildung zur Bilanzbuchhalterin absolviert. Mit ihrer langjährigen Erfahrung in der Bilanz- und Lohnbuchhaltung bei diversen Unternehmen sowie als selbstständige Unternehmensberaterin unterstützt sie seit November als Bilanzbuchhalterin die Dr. Sasse Servicesysteme in Berlin.

ANNETTE PAUZENBERGER, 52

studied human resources management and completed further training as an accountant. With her many years of experience in balance sheet and payroll accounting at various companies and as an independent management consultant, she has been supporting the Sasse Group in Berlin as an accountant since November.



Carolin Pfaffenbach

CAROLIN PFAFFENBACH, 25

Ist staatlich geprüfte Betriebswirtin und konnte als Teamassistentin bereits viel Erfahrung sammeln. Seit dem 01.08.2019 unterstützt sie die Dr. Sasse Gruppe in der Region Nord als kaufmännische Mitarbeiterin mit dem Schwerpunkt Faktura.

CAROLIN PFAFFENBACH, 25

is a certified business economist and has already gathered broad experience as a team assistant. Since 01.08.2019, she has been supporting Sasse in the North region as a commercial employee focusing on invoicing.



Dominik Pichotzke

DOMINIK PICHOTZKE, 21

studiert seit September als Dualer Student an der DHBW in Stuttgart Facility Management und wird während seiner Praxisphasen verschiedene Stationen in der Dr. Sasse Gruppe durchlaufen. Wir wünschen ihm viel Erfolg bei seinem Studium!

DOMINIK PICHOTZKE, 21

has been studying Facilities Management as a dual student at the DHBW in Stuttgart since September and will take on various work placements in the Sasse Group during his practical modules. We wish him every success with his studies!



Charlotte Pommerening

CHARLOTTE POMMERENING, 28

hat nach der Ausbildung zur Luftverkehrskauffrau erfolgreich ihr BWL-Studium mit dem Schwerpunkt Logistik und Marketing abgeschlossen und die ersten Berufserfahrungen gesammelt. Im Juli ist sie als Service Koordinatorin für unseren Kunden Lufthansa am Flughafen München gestartet und freut sich auf die Herausforderung.

CHARLOTTE POMMERENING, 28

After training as an air traffic management assistant, she has successfully completed her Degree in Business Administration with a focus on logistics and marketing and is gathering her initial professional experience. In July, she started as a Service Coordinator for our customer Lufthansa at Munich Airport and is looking forward to the challenge.



Diana Rost

DIANA ROST, 32

hat Kunstgeschichte studiert und ihre berufliche Karriere anschließend im Bereich Personal fortgesetzt. Zunächst war sie als Personalsachbearbeiterin und später als Personalreferentin tätig und wurde mit allen Aufgaben rund um Lohnabrechnung, Personalwesen und Leitung eines Teams vertraut. Frau Rost unterstützt seit November als Leiterin Pay Roll die Dr. Sasse Servicesysteme in Berlin.

DIANA ROST, 32

studied art history and then continued her professional career in the field of personnel. She initially worked as a personnel administrator and later as a personnel officer and became familiar with all the tasks involved in payroll accounting, personnel management and team management. Since November, Ms. Rost has been supporting the Sasse Group in Berlin as Head of Payroll.



Alessandro Taranto

ALESSANDRO TARANTO, 17

Direkt nach der Schule mit einem klaren Berufswunsch startete er am 01.08.2019 seine Ausbildung als Gebäudereiniger bei der Dr. Sasse Gruppe in unserer Station am Flughafen Düsseldorf.

ALESSANDRO TARANTO, 17

started his training directly from school with a clear career aspiration. He began as an infrastructural cleaner with the Sasse Group on 01.08.2019 in our branch at Düsseldorf Airport.



Walter Wolfram Teschner

WALTER WOLFRAM TESCHNER, 63

ist Meister für Elektrotechnik und konnte als Bereichsleiter sowie Regionalleiter bereits viel Erfahrung sammeln. Er unterstützt seit dem 12.08.2019 die Dr. Sasse Gruppe als Projektleiter am Standort Dresden.

WALTER WOLFRAM TESCHNER, 63

is an electrical engineer and already has plenty of experience as Area Manager and Regional Manager. He has been supporting Sasse since 12.08.2019 as a Project Manager at the Dresden site.

Karriere

Career



Tim Reiferscheid

TIM REIFERSCHIED, 36

hat vor über sechs Jahren als Objektleiter das Portfolio der Deutschen Wohnen im Raum Koblenz/ NRW übernommen. Aufgrund seiner erfolgreichen Arbeit konnten wir weitere Portfolios in Deutschland hinzugewinnen, womit auch das Aufgabengebiet von Tim Reiferscheid gewachsen ist. Seit Anfang des Jahres ist er als Key Account Manager für unseren Auftraggeber tätig und steuert übergreifend die Erbringung unseres Leistungsversprechens.

TIM REIFERSCHIED, 36

took over the "Deutsche Wohnen" portfolio in the Koblenz/NRW area over six years ago as Operations Manager. Based on his successful work, we have been able to gain further portfolios in Germany and these have served to grow Tim's sphere of responsibility. Since the beginning of the year, he has been employed as Key Account Manager for our client and comprehensively oversees the fulfilment of our performance promises.

Mitarbeiter des Monats

Employees of the Month



SOFIA PAPADOPOULOU: NASA CREW BEDANKT SICH FÜR EXZELLENTE SERVICE

SOFIA – diesen Namen trägt eine „Fliegende Sternwarte“, installiert in einer Boeing 747SP. Mit seinem ca. 17 Tonnen schweren Infrarot-Teleskop an Bord ist dies eines der wichtigsten gemeinsamen Forschungs-Projekte zwischen der amerikanischen Raumfahrtbehörde NASA und ihrem deutschen Gegenstück, dem DLR – Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt. Für eine Woche im September machte der „Stargucker-Jet“ am Flughafen Stuttgart Station. Sasse Aviation Services hatte die anspruchsvolle Aufgabe, sich während des Aufenthalts der NASA Crew und der Wissenschaftler um die Sauberkeit und Reinigung der Aufenthaltsräume zu kümmern. Mit Sofia Papadopoulou konnten wir diesen Auftrag einer sehr erfahrenen Mitarbeiterin anvertrauen. Sie freute sich nicht nur sehr über den Auftrag, sondern auch darüber, dass die fliegende Sternwarte den gleichen (Vor-)Namen trägt wie sie. Dank ihrer hervorragenden Englisch-Kenntnisse konnte sie direkt auf die Wünsche der NASA Crew bei der Reinigung eingehen und diese präzise umsetzen.

Die Crew bedankte sich bei unserer Mitarbeiterin und bei Sasse für ihre Freundlichkeit und die professionelle Arbeit. Auch wir möchten an dieser Stelle einen ganz großen Dank an Frau Papadopoulou aussprechen. Ihr gelingt es regelmäßig, innerhalb kürzester Zeit ein perfektes Reinigungsergebnis zu erzielen – zudem ist sie dabei immer freundlich und hat stets ein Lächeln für alle Menschen. Wir sind glücklich, sie als Mitarbeiterin an Bord zu haben! Am Ende der Woche verließ uns die fliegende Sternwarte in Richtung ihres Heimatflughafens bei Los Angeles in Kalifornien. Unsere Sofia blieb aber hier, worüber sich das ganze Team freut.

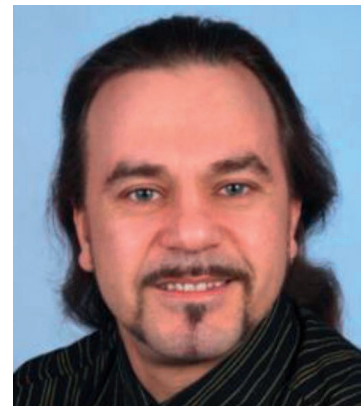
Anca Fritz

SOFIA PAPADOPOULOU: NASA CREW GIVES THANKS FOR EXCELLENT SERVICE

SOFIA – this is the name of a “flying observatory” installed in a Boeing 747SP. With its 17-tonne infrared telescope on board, this is one of the most important joint research projects between the American space agency NASA and its German counterpart, the DLR – Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt [German Centre for Air and Space Travel]. For one week in September, the “Stargazer Jet” made its base at Stuttgart Airport. Sasse Aviation Services had the demanding task of taking care of tidying and cleaning the habitable spaces during the stay of the NASA crew and the scientists. We entrusted this task to our very experience employee, Sofia Papadopoulou. She was delighted by the task, and also by the fact that she shares a first name with the flying observatory. Thanks to her excellent knowledge of English, she was able to find out the wishes of the NASA crew directly and to implement these precisely.

The crew thanked our employee and Sasse for her friendliness and the professional work. We would also like to take this opportunity to offer Ms Papadopoulou our warmest thanks. She regularly manages to implement a perfect cleaning result in a very short time – and she is always friendly and has a smile for everyone. We are lucky to have her on board as our employee! At the end of the week, the flying observatory left us for its home in Los Angeles, California. But our Sofia stays here, to the delight of the whole team.

Anca Fritz



MICHAEL PERSORF

Wenn sich ein Kunde die Zeit nimmt, unsere Arbeit zu loben, wissen wir, wie groß in diesem Fall die Zufriedenheit mit unserer Dienstleistung ist. Umso mehr gilt das, wenn dabei ein Mitarbeiter namentlich hervorgehoben wird. Darum hat sich Michael Persdorf alle Anerkennung verdient, der aktuell bei der Fraud / Law Enforcement Department der Zalando Payments GmbH im Einsatz ist. Verbunden mit einem Dank für die „bisher sehr gute Betreuung durch Ihre Mitarbeiter sowohl das ganze Jahr über in der BVG als auch beim Umzug der Zalando Payments GmbH von der BVG in die BT-D-H und in den neuen Standort“ lobt der Kunde in seiner Mail besonders „die sehr gute Zusammenarbeit mit Herrn Persdorf, der sich die meiste Zeit in der BVG um alle technischen/sanitären Probleme des Alltags kümmerte. Aber auch für spezielle Anfragen aus unserem Team wurden unbürokratisch auf bilateraler Ebene Lösungen gefunden. Nach einem kurzen Gespräch mit ihm oder einem Ticket waren diese Probleme binnen kürzester Zeit behoben oder, wenn es mal etwas länger dauerte, hatten wir Leads immer einen Zeitplan erhalten, zu dem das Problem behoben sein sollte.“ Für diesen praktischen Beweis, wie Sasse Service Excellence funktioniert, gilt Michael Persdorf unsere Anerkennung.

MICHAEL PERSORF

When a customer takes the time to praise our work, we know how satisfied they are with our service. This is all the more true when an employee is highlighted by name. This is why Michael Persdorf has earned all the recognition who is currently working at the Fraud / Law Enforcement Department of Zalando Payments GmbH. Combined with thanks for the „very good support by your employees throughout the year at BVG as well as during the move of Zalando Payments GmbH from BVG to BT-D-H and to the new location“, the customer particularly praises in his mail „the very good cooperation with Mr. Persdorf, who spent most of his time at BVG dealing with all the technical/sanitary problems of everyday life. But also for special requests from our team solutions were found unbureaucratically on a bilateral level. After a short conversation with him or a ticket, these problems were solved within a very short time or, if it took a little longer, we leads always received a schedule for which the problem should be solved.“ For this practical proof of how Sasse Service Excellence works, Michael Persdorf deserves our recognition.

Tipps von Kollegen für Kollegen

Advice for Colleagues

MOTO SCRUBBER FORCE – EINSATZ-PREMIERE IN SÜD

Seit zwei Monaten setzen wir den Moto Scrubber der Firma Kenter im Gewerbepark Regensburg ein. Der helle Kautschuk-Gummiboden dort erwies sich schon immer als enorme Herausforderung beim Reinigen. Fazit vorweg: Der Einsatz dieser Maschine führt bei 2-maliger wöchentlicher Anwendung zu einem sehr guten Ergebnis. Der Mitarbeiter reinigt zuerst die kompletten Flächen mit einem Scheuersaugautomat. Danach werden die Ränder, Ecken und Kanten sowie der Boden unter den Einrichtungsgegenständen wie auch Treppenstufen mit dem Zusatzteil gereinigt. Die Reichweite des Moto Scrubbers, der mit dem Automaten fest verbunden ist, beträgt 8 Meter. Er bürstet und saugt gleichzeitig mit einer Bürste von ca. 12 cm Durchmesser und 2 Saugfüßen links und rechts. Der Moto Scrubber kann auf allen Böden - auch PVC und Fliesen - ähnlich einer kleinen ESM, eingesetzt werden. Die Bedienung des Wasserzulaufes und der Bürstenfunktion befindet sich in Griffweite an der Führstange. Leider lässt er sich noch nicht flexibel an eine andere Scheuersaugmaschine befestigen, sondern ist mit einem Automaten verbunden. Diese Funktion ist bei der Fa. Kenter jedoch in der Planung und sollte dann die Grundreinigung von Treppen um einiges erleichtern. Für weitere Infos stehe ich gerne unter Simone.Morgenstern@sasse.de allen Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung.

Simone Morgenstern

MOTO SCRUBBER FORCE – DEBUT USE IN SOUTH

For two months now we have been using the Moto Scrubber made by Kenter in the Regensburg Industrial Estate. The light rubber floors there have always been an enormous challenge for cleaning. Our conclusion: the use of this machine twice per week has generated a very good result. Employees first clean the entire surface with a scrubber dryer. Then the borders, edges, corners, floors under the furniture and the stairs are cleaned with the add-on part. The coverage of the Moto Scrubber, which is closely linked to the machine, is 8 metres. It scrubs and sucks at the same time with a brush of around 12cm diameter and 2 vacuum heads on the left and right. The Moto Scrubber can be used on all floors, even PVC and tiles – similar to a small ESM. Operation of the water inflow and the brush function is within easy reach on the control handle. Unfortunately, it is not yet flexible enough to be attached to a different scrubber dryer but is connected to an automated machine. This function is however in the planning stages at Kenter and should then make the deep cleaning of stairs a little easier.

Please feel free to contact me at Simone.Morgenstern@sasse.de for further information.

Simone Morgenstern

Aktuelles

News

Lanfine House liefert extra Energie für die Arbeit



Heiko Röskes, Viktoria Obert, Angelika Behrens, Detlef Herrmann

Um Ziele zu erkennen, die hinter dem Horizont liegen, lohnt es sich, einen Aussichtspunkt aufzusuchen, vom dem aus der Blick ungetrübt und unverstellt ist. Lanfine House ist genau solch ein Ort, in seiner Abgeschiedenheit außerdem mit jener Ruhe gesegnet, um einen Moment inne zu halten. Keine Ablenkung durch das Tagesgeschäft, ein entspanntes Umfeld und die anregende Atmosphäre des Hauses tragen ganz wesentlich zur Produktivität bei – das ist ein echtes Plus in Sachen Motivation.

Gemeinsam hat aus der Region West die Gruppe mit Angelika Behrens, Hans-Georg Dröge, Frank Eickhölter, Frank Hellenbroich, Heiko Röskes und Viktoria Obert – den Perspektivwechsel nach Schottland genutzt, um auf das Jahr 2019 zurückzublicken und Pläne für das Jahr 2020 zu schmieden. Begleitet wurden wir von Detlef Herrmann, unserem langjährigen Vorarbeiter in der STL, der, bei aller theoretischen Planung, den Blick immer wieder für die Herausforderungen in den operativen Einheiten schärfte. Wir führten konstruktive Gespräche zu Erfolgen und glücklichen Momenten, wurden aber auch ernst, wenn es um Herausforderungen und Enttäuschungen ging. Die Energie, die wir tagsüber in unsere Arbeit gesteckt hatten, konnten wir während des Aktiv-Programms und an den Abenden wieder aufladen.

Lanfine House provides extra energy for work



Hans-Georg Dröge, Frank Eickhölter, Frank Hellenbroich

To identify goals that lie beyond the horizon, it can worthwhile to find a place from where the view is undistorted and unobstructed. Lanfine House is just such a place and in its seclusion is also blessed with a calm that allows pause for thought. No diversions from daily business, a relaxed environment and the inspiring atmosphere of the house contribute quite significantly to productivity – this is a real positive in matters of motivation.

Together, the group from the West region with Angelika Behrens, Hans-Georg Dröge, Frank Eickhölter, Frank Hellenbroich, Heiko Röskes and Viktoria Obert made use of the change of perspective to Scotland to look back on 2019 and to make plans for 2020. We were accompanied by Detlef Herrmann, our longstanding STL supervisor, who keeps a sharp eye in all theoretical planning on the challenges for operative units. We had constructive discussions about successes and happy moments and talked seriously about challenges and disappointments. The energy that we put into our work during the day was recharged during the activities programme and in the evenings.



Viktoria Obert, Angelika Behrens, Frank Eickhölter, Frank Hellenbroich, Hans-Georg Dröge, Detlef Herrmann, Heiko Röskes



Frank Eickhölter, Frank Hellenbroich, Angelika Behrens, Viktoria Obert, Detlef Herrmann, Hans-Georg Dröge



Angelika Behrens, Frank Hellenbroich, Detlef Herrmann, Hans-Georg Dröge, Frank Eickhölter, Viktoria Obert

Mal war es eine köstliche Pizza in gemütlicher Runde, mal ein Ausflug ans Meer, bei dem wir den Tag noch einmal Revue passieren ließen, frischen Wind für unsere Ideen sammelten, auf erreichte Ziele zurückblickten oder die Angel nach dem einen oder anderen dicken Fisch auszuwerfen – der uns leider nicht ins Netz ging. Dafür aber bescherte uns unser guter Teamgeist zahlreiche Impulse für das Jahr 2020 während unseres Strategiemeetings und die in den nächsten Monaten so hell leuchten sollen wie das Lagerfeuer vor den Stables am letzten Abend. Denn die Wirkung von Lanfine reicht weit in den Alltag hinein und gibt unserem sowieso schon guten Arbeitsklima noch einen extra Schub.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Familie Sasse, dass wir uns in Lanfine House zu Hause fühlen und so viele Anregungen von dort mitnehmen können. Ein Aufenthalt dort stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl und setzt immer wieder neue Kräfte im Team frei. Und natürlich beim ganzen Team vor Ort, das uns wie immer mit tollem Essen verwöhnte und uns fast jeden Wunsch von den Augen abgelesen hat.

Angelika Behrens und Viktoria Obert

Sometimes a delicious pizza in a cosy setting, sometimes an excursion to the sea, when we reviewed the day, gathered fresh wind in our sails for our ideas, looked back on achieved goals or threw lines to one or other fat fish – none of which we caught. But our good team spirit bestowed numerous stimuli for 2020 during our strategy meetings and these should shine out over the next few months as brightly as the campfire by the stables on the last evening. The Lanfine effect penetrates deeply into every day and gives our already good working environment an extra boost.

We offer our warmest thanks to the Sasse Family for making us feel so at home in Lanfine House and that we were able find so much stimulus there. Staying there develops the bonds of our team and gives us new strength. And of course the whole team enjoyed being spoiled as ever by the lovely food and almost every wish granted almost without asking.

Angelika Behrens und Viktoria Obert



Michael Dehelean, Thorsten Witt, Benedikt Aulinger, Yousufzai Safiullah, Ivan Vujica, Horst Grindinger, Bilal Cengiz, Sophie Richter, Murat Ercan, Sanja Fink, Sven Hartmann, Laura Sasse, Stephan Mangold

BETRIEBSVERSAMMLUNG SFM SÜD

Am 25.10.2019 haben sich die Mitarbeiter der Dr. Sasse FM GmbH im Betrieb Süd objektübergreifend getroffen und sich die Berichte der Geschäftsführung, Laura Sasse und des Betriebsrates angehört. Veranstaltungsort war das Objekt Allianz in Unterföhring. Stephan Mangold hat sich nochmals der Belegschaft vorgestellt. Neben den unternehmerischen Zahlen, die der Betrieb geplant und erwirtschaftet haben und letztendlich auch in der Planung übertroffen haben, konnte Herr Mangold vom Gewinn einiger Neukunden berichten. Er hat sich für den Einsatz der Mitarbeiter ausdrücklich bedankt. Frau Laura Sasse konnte den Mitarbeitern einen Einblick in die zukünftige Strategie der Sasse Gruppe im Bereich Digitalisierung geben. Durch die Beispiele in allen Bereichen konnten auch die Mitarbeiter der Technik und des Services ein Bild erhalten, wie die Digitalisierung unsere zukünftige Arbeit erleichtern wird und durch die Modernisierung die Konkurrenzfähigkeit gesteigert wird und die Arbeitsplätze gesichert werden. Rechtsanwalt Sören Meyer stand für alle Anfragen bezüglich Arbeitsrecht zur Verfügung. Der Betriebsrat berichtete über seine Arbeit, das Erreichte, seine Vorhaben und die abgeschlossenen Betriebsvereinbarungen, wie zum Beispiel zur Bildschirmarbeitsplatzbrille und Arbeitszeit, und außerdem zum Pilotprojekt „Attraktiver Arbeitgeber“.

Anschließend gab es das Quiz „Kennst du Sasse?“. Die 3er-Teams wurden per Losverfahren ermittelt, hatten dann 30 Minuten Zeit zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Beantworten der Fragen. Nach der Auswertung konnten sich die Gewinnerteams der Plätze 1, 2 und 3 dann über Gutscheine in Höhe von 200 €, 100 € und 50 € freuen – PRO PERSON – welche durch Prokurist Michael Dehelean persönlich überreicht wurden.

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner. Bei einem kleinen Buffet ließ man dann die gelungene Veranstaltung ausklingen. Der Betriebsrat möchte sich an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme und die Mitgestaltung bedanken.

Ihr Betriebsrat der SFM Süd

WORKS MEETING FOR SASSES FM SOUTH

On 25.10.2019, Sasse Group employees in Operations South met from all properties to hear management reports from Dr Laura Sasse and the Works Council. The event location was the Allianz property in Unterföhring. Once again, Stephan Mangold represented the workforce. Alongside company figures that the area has planned, achieved and even exceeded in the planning, Mr Mangold also reported on the acquisition of several new customers. He expressly thanked employees for their commitment. Dr Laura Sasse gave employees an insight into the future strategy of Sasse Group in the field of digitalisation. Through the examples in all areas, employees in technology and the services could also see a picture of how digitalisation will simplify our future work and how modernisation will increase competitiveness and secure jobs. Attorney Sören Meyer was available to respond to any queries about employment law. The Works Council reported on its work, its achievements, its projects and the concluded company agreements, such as on computer glasses and working time, and also on the pilot project “Attractive Employer”.

Then there was a quiz “Do you know Sasse?” The teams of 3 were drawn by lottery, had 30 minutes to get to know each other and to answer the questions. After scoring, the winning teams in 1st, 2nd and 3rd place received a voucher to the value of €200, €100 and €50 – PER PERSON – which were presented personally by company officer Michael Dehelean.

Many congratulations to the winners. The successful event was brought to a close with a small buffet. The Works Council would like to take this opportunity to thank warmly all participants for their attendance and involvement.

Your Works Council for SFM South

Erntedankfest bei den „Grünen Jungs“ der Sasse Grün Service

Harvest festival at the „Green Boys“ of Sasse Green Service

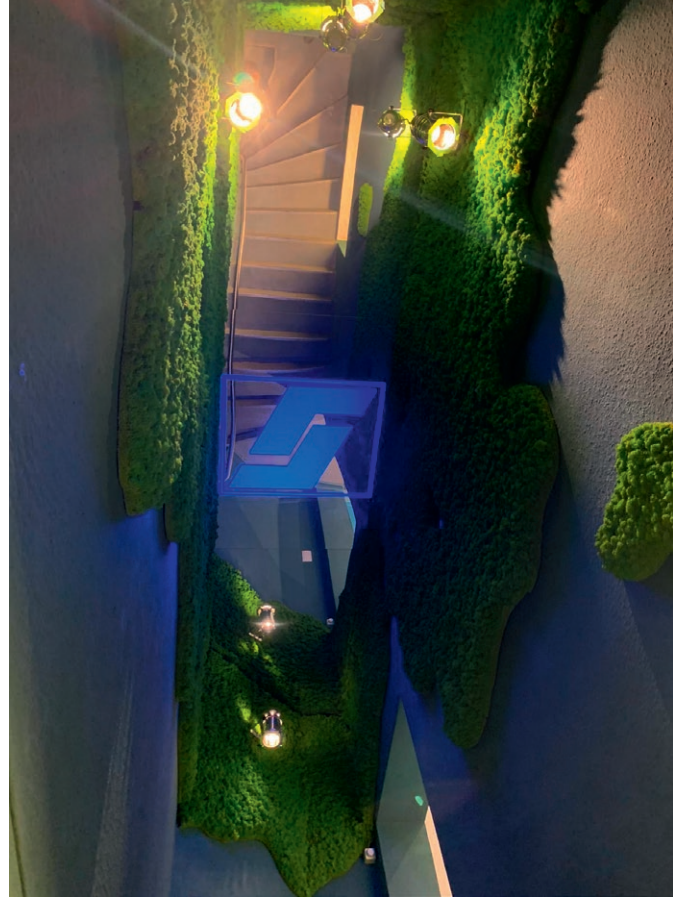
Der Sommer ist vorbei und wurde vom Team der SGS gebührend verabschiedet. Schon Tage vor dem anberaumten Erntedankfest am 19.10. wurde gehämmert, dekoriert, geputzt und eingekauft, so dass samstags alle Gäste im neuen Maschinenzelt und Lager ein gemütliches Plätzchen fanden. Dauerregen konnte der Feierlaune nichts anhaben und das ein oder andere Altbier fand durstige Abnehmer.

Auf dem Grill brutzelte ein Spanferkel, welches mit anderen Leckereien verspeist wurde. Geschäftsführer Heiko Röskes nutzte die Anwesenheit aller Kollegen, um Albert Altena und Hubert Lisken herzlich zu deren 30-jährigem Jubiläum zu gratulieren und ein Geburtstagsständchen zum 60. Geburtstag von Herrn Fucker anzustimmen. Bis in die Abendstunden wurde gefeiert, gequatscht und gegessen.

Summer has come and gone and the team at SGS has said a fitting goodbye. Several days before the harvest festival took place on 19 October, there was hammering, decorating, cleaning and shopping so that on Saturday all guests had a comfortable seat in the new machine tent and store. Torrential rain could not dampen the party spirit and a couple of beers found their way to thirsty drinkers.

A suckling pig crackled on the grill to be eaten with other delicacies. Managing Director Heiko Röskes took advantage of the presence of colleagues to congratulate Albert Altena and Hubert Lisken warmly on their 30-year anniversary and to strike up a serenade for Mr Fucker's 60th birthday. Celebratory eating and chatting went on until the evening.





Cafeteria am Schöneberger Ufer - Work Place und Wohlfühl-Platz

Cafeteria at Schöneberger Ufer - Workplace and well- being space

Nach einigen Monaten der Planung und des Umbaus war der Tag gekommen: Am 7. November öffnete die Cafeteria in unserem Bürohaus in Berlin zum ersten Mal ihre Türen. Christine Sasse, Oliver Patzelt und Corinna Rummel hatten zu einem Mittagsimbiss geladen und freuten sich über den regen Zuspruch vieler neugieriger Kolleginnen und Kollegen, die kamen, um sich ein Bild von den neuen Räumen zu machen.

Mit der Inbetriebnahme der Cafeteria ist die Renovierung und Umgestaltung sämtlicher Büros am Schöneberger Ufer abgeschlossen. Passend zu den Aufgabenbereichen der einzelnen Mitarbeiter gibt es – ganz im Sinne von New Work - neben permanenten Arbeitsplätzen für die Kolleginnen und Kollegen in der Buchhaltung und Sachbearbeitung auch „shared desks“, eine Coffee Lounge für den schnellen Austausch und die Cafeteria für Brainstormings oder den Mittagsimbiss. Neben der Umgestaltung im Inneren des Hauses haben wir auch ein neues Beleuchtungskonzept verwirklicht, das die Sasse Zentrale in Berlin als Lichtpunkt im Stadtbild erscheinen lässt. Sichtbar und präsent für alle Berliner an der Verbindungsstraße zwischen Potsdamer Platz und Ku'damm.

Christine Sasse dankte in ihrer Eröffnungsrede dem kreativen Planer-Team Michael Stehr und Andreas Wilkens, die in enger Abstimmung mit Laura Sasse einen frischen Entwurf präsentierten, der die Themen Nachhaltigkeit und Service Excellence erlebbar macht. X Quadratmeter natürliches und speziell konserviertes Moos wurden an den Wänden und Decken verbaut; sie sorgen zusammen mit den Naturhölzern und dem warmen Licht für Wohlfühlatmosphäre.

Ebenso dankte sie allen Mitarbeitenden, die ihren Permanent-Arbeitsplatz im Gebäude haben und in den letzten Wochen und Monaten unter den Umbauarbeiten leiden mussten. Jetzt ist es an ihnen allen, die attraktiven Räumlichkeiten gemeinsam zu nutzen, sei es für Arbeitsbesprechung oder After Work Events über alle Berliner Teams hinweg.

„VIEL SPASS DABEI“, SO CHRISTINE SASSE.

After several months of planning and renovations, the day finally arrived: on 7 November, the cafeteria in our office in Berlin opened its doors for the first time. Christine Sasse, Oliver Patzelt and Corinna Rummel had issued invitations for a midday snack and were delighted by the warm reception of many curious colleagues who came to get an impression of the new spaces.

Now that the cafeteria is open, the renovation and reshaping of all offices at Schöneberger Ufer is complete. Suitable to the area of responsibility of the individual employees – just like in New Work – besides permanent workplaces for colleagues in book-keeping and administration, there are also “shared desks”, a coffee lounge for quick chats and the cafeteria for longer sessions or a midday snack. Alongside the reshaping of the building interior, we have also implemented a new lighting concept, which is a literal high-light for the Sasse Office in the cityscape of Berlin. We are visible and present for all Berliners on the link road between Potsdamer Platz and Ku'damm.

In her opening speech, Christine Sasse thanked the creative planning team Michael Stehr and Andreas Wilkins, who presented a fresh design in close consultation with Laura Sasse, which brought to life the topics of sustainability and service excellence. Several square metres of natural and specially-conserved moss were built into the walls and roofs; it ensures an atmosphere of wellbeing together with the natural woods and warm lighting.

She also thanked all employees with a permanent workspace in the building, who have had to endure the conversion works over recent weeks and months. Now it is time for them all to use the attractive spaces together, whether for work meetings or after-work events for all Berlin teams.

“HAVE FUN WITH IT” SAID CHRISTINE SASSE.

Unsere Jubilare

Our long standing employees

JUBILARFEIERN IN DEN REGIONEN OST UND SÜD, SOWIE BEI SASSE AVIATION UND IN BRISTOL

Auch in 2019 bedankte sich Familie Sasse persönlich gemeinsam mit den Geschäftsführern in den einzelnen Regionen für die langjährige und engagierte Mitarbeit all derer, die in diesem Jahr ein rundes Jubiläum - sei es 10, 15, 20, oder 25 Jahre - bei Sasse feiern.

Bei einer Fahrt mit dem Hauptstadtfloss auf der Spree und herrlichem Sommerwetter kamen die Kolleginnen und Kollegen der Sasse Betriebe in Berlin zusammen und genossen den schönen Tag, der ihnen zu Ehren ausgerichtet wurde. Oliver Patzelt, Corinna Rummel und Christine Sasse dankten den Anwesenden für ihren Einsatz und ihre Loyalität und feierten vergnügt bei einem leckeren Grillbuffet und Musik.

Ihr 10-jähriges Jubiläum feierten die Kolleginnen und Kollegen in Bristol, die schon seit dem Auftragsstart des Flughafens bei Sasse sind. Bei einem gemütlichen Abendessen - wieder auf einem Boot - bedankten sich Geschäftsführer Benny Wunderlich und Christine Sasse bei der „Crew“ für die kontinuierlich guten Leistungen und das große Engagement der Mitarbeiter gerade auch unter den fordernden Bedingungen an einem großen Flughafen mit wachsenden Passagierzahlen und vielen Umbaumaßnahmen.

Und auch an der Station München gab es bei der Sasse Aviation in diesem Jahr viele langjährige Mitarbeiter zu ehren. Geschäftsführer Thomas Jessberger und Christine Sasse luden zu Kaffee und Kuchen ein und bei munteren Gesprächen erinnerten sich alle gerne an die gemeinsamen Erlebnisse der letzten Jahre und wie sich ihre Arbeitswelt auch hier ständig verändert.

Im Münchner Büro am Westpark kam ebenfalls eine Gruppe von Jubilaren zusammen und wurde gebührend geehrt. Geschäftsführer Stephan Mangold und Laura Sasse bedankten sich bei den Kolleginnen und Kollegen für ihr Kommen und drückten ihnen gegenüber ihre Wertschätzung aus.

Die langjährige Zugehörigkeit zu einem Unternehmen ist heute nicht mehr selbstverständlich. „Umso mehr freuen wir uns als werteorientiertes Familienunternehmen, wenn Menschen sich langfristig für unser Unternehmen als Arbeitgeber entscheiden und ihren aktiven Beitrag zum Unternehmenserfolg leisten“, so Laura Sasse in ihrer Dankesrede.

Im Namen der Geschäftsleitung und der ganzen Familie nochmals ein herzliches DANKESCHÖN an alle, die in diesem Jahr ein rundes Jubiläum gefeiert haben.

Christine Sasse

ANNIVERSARY CELEBRATIONS IN THE EAST AND SOUTH REGIONS, AT SASSE AVIATION AND IN BRISTOL

Once again in 2019, the Sasse Family, together with the Managing Directors in the individual regions, are personally thanking all longstanding and committed employees who are celebrating a significant anniversary at Sasse this year – 10, 15, 20 or 25 years.

On a journey with the “Hauptstadtfloss” on the river Spree and gorgeous summer weather, colleagues of Sasse Group in Berlin came together and enjoyed the fine day that was organised in their honour. Oliver Patzelt, Corinna Rummel and Christine Sasse thanked those present for their hard work and loyalty and celebrations were enjoyed with a tasty BBQ buffet and music.

Colleagues from Bristol celebrated their 10th anniversary; they have been with Sasse almost since the start of work at the airport. At a cosy evening meal - again on a boat - Managing Director Benny Wunderlich and Christine Sasse thanked the “crew” for their consistently good performance and the great commitment of employees under the demanding conditions at a large airport with growing passenger numbers and lots of renovation work.

And at the Munich branch too, there were several longstanding employees to honour at Sasse Aviation this year. Managing Director Thomas Jessberger and Christine Sasse issued invitations for coffee and cake and in cheerful discussions reminded everyone of the common experiences of past years and how the world of work is constantly changing.

In the Munich office at Westpark, a group of celebrating anniversaries came together and were suitably honoured. Managing Director Stephan Mangold and Laura Sasse thanked colleagues for coming and expressed their appreciation for their work.

Longstanding affinity to our company is no matter of course these days. “As a value-oriented family business, we are even more delighted when people choose our company as their employer for the long term and provide an active contribution to our success,” said Laura Sasse in her congratulatory speech.

In the name of the management and the whole family, one more enormous THANK YOU to everyone who is celebrating a significant anniversary this year.

Christine Sasse



Unsere Jubilare aus Berlin/ Our jubilees in Berlin



Unsere Jubilare aus Bristol/ Our jubilees in Bristol



Unsere Jubilare vom Aviation-Team aus München/ Our jubilees of Sasse Aviation in Munich



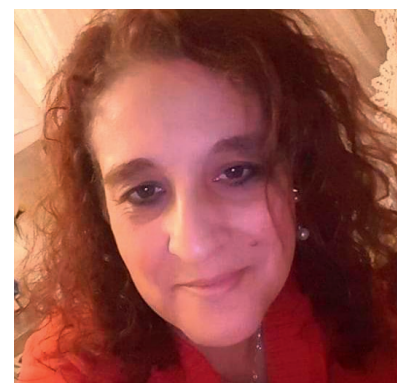
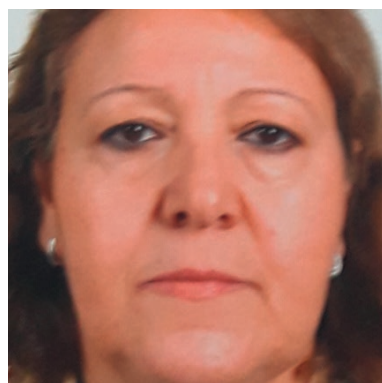
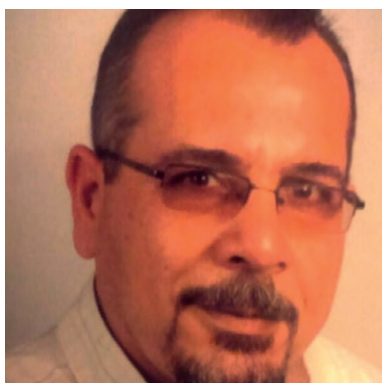
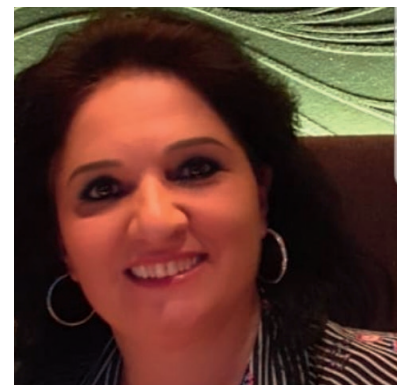
Unsere Jubilare aus München/ Our jubilees in Munich

Unsere Jubilare

Our long standing employees

Wir gratulieren und danken

We congratulate and thank





SÜD/ SOUTH

- » **25 Jahre/Years** Suada Gerstenberger
- » **20 Jahre/Years** Djibril Soukhouna
- » **15 Jahre/Years** Tamara Kiariaklidou, Vangjelo Konini, Thamer Barjas
- » **10 Jahre/Years** Eleni Niazidou, Guenther Tusl, Mouhamadou Mahadiyou Moumouni, Cemil Oezgoez, Aras Saado Qasem, Ivanka Gawenda, Hans Henke, Merita Bajraktaraj, Dimitrios Dapkas, Fuad Imamovic, Imenta Tsachidou, Nazan Cayan, Maria Alice Soares Leite, Maria Augusta Pinheiro Teixeira, Ljiljana Kostic
- 5 Jahre/Years** Nenos Nijam Zoro Karendal, Ioanna Kosmidou, Guelendam Kul, Seher Kacar, Esmâ Oulfanova, Elena Kazatsenko, Retzep Memet, Elene Kerdikova, Kaouthar Boulaakel, Tatyana Poposka, Arzu Ekrem, Christina Gkaisarlidou, Lezan Mohammed Mawlood, Eirini Gavidou, Viktoria Vasiliadi, Angelinka Mihailova Dimitrova, Stelios Tsachmachtsidis, Furkan Kartal, Ferhat Kartal, Djibril Soukhouna, Thomas Novotny, Karl-Heinz Binöder, Marita Silke Martin, Ancuta-Livia Zaharia, Marina Marampaidou, Mandita Hodea, Ana-Sofia Hofstetter, Leonora Dimou, Mara Papic, André Traiani, Siegmund Pitters, Monika Dreßler

OST/ EAST

- » **25 Jahre/Years** Dietmar Müller
- » **20 Jahre/Years** Reinhold Franz, Nuriye Konakbay, Esin Cicekliyurt
- » **15 Jahre/Years** Olga Zokalo, Vassiliki Aslanidu, Nadeshda Faber, Lidia Keller
- » **10 Jahre/Years** Elionita Cunaj, Mike Winter, Sabine Koppik, Sergej Zakirov
- » **5 Jahre/Years** Alexandr Sazonov

SÜDWEST/ SOUTHWEST

- » **10 Jahre/Years** Ivica Arambasic, Roman Gkiagkiaev, Anka Nikolic
- » **5 Jahre/Years** Olga Krieger, Giusepina Esposito, Ayfer Candan, Miglena Mineva, Anastasia Pistikou, Harald Bahm, Gülcan Coskun, Yildiz Dönmez, Monika Auerbach, Nittaya Ubonsri, Mariana Janina Langenbach

NORD/ NORTH

- » **10 Jahre/Years** Tuelay Melda Demir, Alfa-Kapaza Nana-Toure, Nurhayat Dalmis, Marem Lamov

- » **5 Jahre/Years** Axel Borowski, Iwona Nowaczek, Birgit Bohl, Emine Dogan, Ernst Kruppa, Johanna Kruppa, Christina Kruppa, Kerstin Maria Lenz, Tanja Sommer, Krasimir Yanev, Johanna Rosaly, Santana Robles r

WEST/ WEST

- » **5 Jahre/Years** Monika Göbel, Edilene-Maria Siebert, Jadranka Blagojevic, Mohamed Ben Taieb

ÖSTERREICH/ AUSTRIA

- » **15 Jahre/Years** Nedzija Kovac, Dragica Jenic, Sladjana Lazarevic, Elke Streiner, Daniel Kainz
- » **10 Jahre/Years** Dragana Matic, Vera Novovic, Fatima Hafizovic, Mikica Przic
- » **5 Jahre/Years** Valentina Markovic, Zorica Sirowatka, Fidan Ünal, Feride Elmaci, Ankica Grebenar, Rodica Iovan, Mihaela Gubendreanu, Elmas Kuzgun, Milena Simic, Jasmina Dimitrijevic, Ana Stojadinovic, Bogosav Jovanovic, Aleksandar Mitrovic, Verica Simic, Emina Nuhic-Sabic, Nagjije Gashi, Sedina Coragic, Sema Hadzic, Danijela Simic, Jutta Hernah, Ana Bosankic, Inosentsiya Georgieva Taneva-Dimitrova, Tanja Windt, Ana Stojadinovic, Ümmü Bayincan

UK

- » **15 Jahre/Years** Frank Opoku Bonsu, Paul Ahey
- » **10 Jahre/Years** Angela Sellars-Jones, Elzbieta Tarazewicz, Ian Wallace, Norma Grant, Keith Worger, Pio Homo, Samuel Ackaah, Gary Brown, Jonathan Dasilva, Priscila Razini, Durcelia Bueno, Desmond Painter
- » **5 Jahre/Years** Malcolm Street, Jenö Csukardi, Alex Borg, Marina Kugel, Viviane Basto De Oliveira, Sandra Cattini, Beata Chodorowska-Raubo, Juliana Pernica, Ruth Baily, Sita Gurung, Patricia Hughes, Parveen Begum, Roy White, Rennie Yearwood, Utlyn Cato, Dickson Djan, Fernando Cardoso De Mesquita, Awudu Ibrahim Sahi, Amanda Collins, Anis Scott, Akhtar Shameem, Michael Pole, Christine Page, Cara Lynn, Zubaida Begum, Nasiri Abubakari Adams, Franklin Daeng, Azra Nawaz, Mabrouk Daredja, Antony Watson, Angela May Hobbs, Lazaro Di Francescantonio, Shamim Akhtar Shah, Andzelika Helena Wilk, Kaniz Hussain, Julie Winchcombe, Jason Richard Furness, Kausar Robina, Nasreen Akhtar, Rhayssa Angelica Bezerra, Millicent Apraku Bekoe, Joseph Charles Owusu, Amma Yeboah, Lisa Linda Clark, Diana Susan Choppen, Yaw Akoto Asamoah

WIR DENKEN SASSE. WIR DENKEN TEAM. WE THINK SASSE. WE THINK TEAM.

Die Mitarbeiterzeitschrift „Sasse News“ wird dreimal jährlich herausgebracht. Die nächste Ausgabe erscheint im April 2020. Die Redaktion, Dr. Christine Sasse und Maddalena Anders, freuen sich auf Feedback und Anregungen. Verantwortlich im Sinne des Presserechtes: Dr. Christine Sasse

Die Verwendung der männlichen Form in der Sasse News dient ausschließlich dazu, den Lesefluss zu vereinfachen und schließt stets die weibliche Form gleichberechtigt mit ein.

Sasse News, our group staff magazine is published three times a year. The next issue will be published in April 2020. The members of the editorial team, Dr. Christine Sasse and Maddalena Anders, are happy to receive any suggestions and constructive ideas. Responsible according to the press law: Dr. Christine Sasse

The masculine form used in the Sasse News serves as a means of simplifying the flow of reading and is meant to equally include the feminine form.

**Seit 2009 sind wir für
Metroline tätig.**

**We have been working for
Metroline since 2009.**



IMPRESSUM/ IMPRINT

**Dr. Sasse AG | Am Westpark 1 | D-81373 München |
T: +49 (0) 89 21211323 F: +49 (0) 89 21211349 |
E-Mail: sasseag@sasse.de | www.sasse.de**